

STADT



MÜNSTER

Programm 2021

# Münster l(i)ebt Vielfalt



## Solidarität. Grenzenlos.

Wochen gegen Rassismus | 15. – 28. März

In Kooperation mit:





## Impressum

Hinweis: Alle Angaben zu den Veranstaltungen sind ohne Gewähr und liegen in der Verantwortung der Veranstaltenden.

Herausgegeben von: Stadt Münster,

Kommunales Integrationszentrum

Redaktion: Dihia Wegmann

Gestaltung: [www.elemente.ms](http://www.elemente.ms)

Illustrationen: <http://tuffix.net/>

Druck: flyeralarm GmbH

Februar 2021, 500

Kurzfristige Änderungen und weitere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie online: [www.stadt-muenster.de/zuwanderung/aktuelles](http://www.stadt-muenster.de/zuwanderung/aktuelles)



## Liebe Bürgerinnen und Bürger,

bereits seit einem Jahr beeinflussen die Auswirkungen und Einschränkungen der COVID-19-Pandemie unser Leben. Auch der Zusammenhang verschiedener gesellschaftlicher Ungleichheiten wird für viele Menschen seitdem sichtbarer und spürbarer. Die Auseinandersetzung mit alltäglichen rassistischen Diskriminierungen wird in diesem Jahr erneut in der Vielfalt der Veranstaltungen im Rahmen der Münsteraner Wochen gegen Rassismus deutlich.

Ich bedanke mich bei allen Veranstalterinnen und Veranstaltern, die sich unter diesen besonderen Bedingungen auch im Sinne der Ziele des Migrationsleitbildes und der Europäischen Städtekoalition gegen Rassismus, der die Stadt Münster angehört, engagieren.

Das Kommunale Integrationszentrum koordiniert bereits zum siebten Mal die Münsteraner Wochen gegen Rassismus, die wieder als Teil der bundesweiten Internationalen Wochen gegen Rassismus unter dem neuen Motto „Solidarität.Grenzenlos.“ stattfinden. Die Veranstaltungen bieten erneut vielfältige Angebote zur Auseinandersetzung mit dem alltäglichen und institutionellen Rassismus. Sie geben – überwiegend digital – die Gelegenheit, ein Zeichen für ein solidarisches Miteinander zu setzen.

Die diesjährige, in bewährter Kooperation organisierte Auftaktveranstaltung mit dem Titel „Mit Poesie und Paragraphen – Rassismus sichtbar und besprechbar machen“ greift unter anderem den aktuellen gesellschaftlichen und öffentlichen Diskurs zu Rassismus im Spannungsfeld der Pandemie auf.

Ich wünsche Ihnen interessante Veranstaltungen und lade Sie dazu ein, sich auszutauschen und zu reflektieren.

Thomas Paal, *Stadtdirektor*



## Münsteraner Wochen gegen Rassismus 2021

### Was verstehen wir unter Rassismus?

Wir verstehen Rassismus als eine institutionalisierte Gesellschaftsform, die weiße Menschen bevorteilt und nicht-weiße (s. BiPoC) Menschen benachteiligt. Diese Benachteiligung findet durch die Konstruktion der Andersartigkeit und der institutionellen Machtverteilung statt. Kurz gesagt: Rassismus = Vorurteil + Macht. Auch wenn weiße Menschen von Rassismus positiv betroffen und bevorteilt sind, können sie den Wunsch nach Veränderung haben.

Viele weiße Menschen, Institutionen, Behörden und Vereine wollen Verbündete (engl. Allys) für BiPoC sein und gemeinsam für rassistuskritische, gerechte Strukturen sorgen. Sie wollen keine Vorteile auf dem Rücken der Benachteiligten. Ebenso wenig wollen BiPoC die Umkehrung von rassistischen Strukturen, sondern gleichberechtigte, faire und selbstgewählte gesellschaftliche Mitbestimmung.

### Ziel der Wochen gegen Rassismus 2021

Wir möchten die Wochen gegen Rassismus mit Ihnen gemeinsam nutzen, um gesellschaftliche Wissenslücken zu schließen und Netzwerke zum Abbau von rassistischen Strukturen zu knüpfen. Wir sind gespannt auf Räume zum Verlernen und Bühnen für Neues!

Als Anregung zur Planung der Veranstaltungen haben wir im Vorfeld mit vielen Interessierten und Veranstaltenden Gespräche geführt. Wir freuen uns über ehrliches, kritisches Feedback zu den Veranstaltungen und bedanken uns vor allem bei allen BiPoC, die sich mit viel Geduld und Optimismus immer wieder der Thematisierung von Rassismus in privaten und öffentlichen Räumen stellen.



## Wie ist das Programmheft aufgebaut?

Im hinteren Teil des Programmheftes (S.76) finden Sie in einem Glossar Erklärungen zu einigen der im Programmheft genutzten Begriffe. In der digitalen Version gibt es zusätzlich Verlinkungen zu den Erklärungen im Glossar.

Wir haben das Veranstaltungsheft an unsere drei Veranstaltungskategorien angepasst:

- 1. Empowerment:** Veranstaltungen für Menschen mit Rassismuserfahrungen (BiPoC), die Räume zum Austausch, zur Heilung und zum Kraft schöpfen anbieten.
- 2. Rassismuskritik / Awareness:** Veranstaltungen für Menschen, die keine Rassismuserfahrungen machen, aber lernen wollen, rassistische Strukturen und rassistisches Verhalten zu erkennen.
- 3. Kulturelle Angebote:** Kulturangebote ohne Reproduktion von rassistischen Stereotypen. Wir glauben, dass Kunst und Kultur erst dann ein Genuss sind, wenn keine Person mit Bauchweh die Veranstaltung verlässt.

Wir freuen uns auf zwei Wochen Austausch, Allyship, Empowerment und Solidarität, sowohl mit langjährig kooperierenden Personen und Institutionen als auch mit neuen Gesichtern.

*„Das ‚schöne‘ an Rassismuskritik ist, dass wir nicht so tun müssen, als seien wir frei von Rassismus, um rassistisch zu sein. Rassismuskritik ist die Selbstverpflichtung, Rassismus immer dort zu bekämpfen, wo er entdeckt wird – auch in uns selbst. Und nur das bringt uns weiter.“*

Frei übersetzt nach Ijeoma Oluo



## INHALT

Seite

Auftaktveranstaltung.....	7
Empowermentorientierte Angebote .....	9
Rassismuskritische Awareness-Angebote .....	24
Kulturelle Angebote .....	61
Glossar .....	78
Netzwerk Rassismuskritik in Münster.....	81

### Information Piktogramme

- |   |  |
|---|--|
|  Zielgruppe: Gemischt                   |  Bushaltestelle                               |
|  Zielgruppe: Erwachsene                 |  Angebote für blinde Menschen                 |
|  Zielgruppe: Kinder und Jugendliche     |  Gebärdensprachdolmetschende                  |
|  Mit Rollstuhl barrierefrei erreichbar  |  Wickelmöglichkeit                            |
|  Parkplatz für Menschen mit Behinderung |  Kinderbetreuung möglich                      |
|  all gender Toilette                    |  Technische Hilfen für hörbehinderte Menschen |

Die Piktogramme wurden nach Selbstauskünften der Veranstaltenden vergeben. Für die Richtigkeit der Angaben übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Barrierefrei unterwegs in Münster: Tipps und weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.muenster-barrierefrei.de](http://www.muenster-barrierefrei.de)



## Auftaktveranstaltung – 15. März

### „Mit Poesie und Paragrafen“ – Rassismus sichtbar und besprechbar machen

Für viele Menschen, die in Deutschland leben, ist Rassismus Teil des Alltags. Gleichzeitig gibt es viele, die glauben: „Mit mir hat Rassismus nichts zu tun.“ Doch was genau hat Rassismus mit mir zu tun? Wieso ist es wichtig, gesamtgesellschaftlich darüber zu sprechen? Wie ist der historische Zusammenhang und wieso wirken diese Strukturen bis heute?

In der Veranstaltung werfen wir gemeinsam einen Blick auf diese und weitere Fragen mit dem Ziel, Rassismus als gesellschaftliches Verhältnis besser zu verstehen.

Dazu wird die Referentin Jinan Dib in das Thema „struktureller Rassismus“ einführen. Anschließend gibt die Bildungsreferentin Tayo Awosusi-Onutor einen Überblick über die (Verfolgungs-)Geschichte der Rom\*nja und Sinti\*zze und spricht über aktuelle Themen, die die Romani Community betreffen.

Junge BiPoC-Schauspielerinnen und Schauspieler von „Cactus Junges Theater“ setzen sich während der Veranstaltung kreativ mit Rassismus und Wegen des Empowerments auseinander. Sie tragen Gedichte vor, die sich mit den Lebensrealitäten von BiPoCs in Deutschland beschäftigen.

**Jinan Dib** ist Soziolinguistin und als Bildungsreferentin bereits seit Jahren sowohl in der außerschulischen Jugendbildungsarbeit als auch in der Erwachsenenbildung tätig. Dabei liegt ihr Fokus auf Rassismus- und Machtkritik, Empowerment, Intersektionalität und Partizipation.

**Tayo Awosusi-Onutor** ist Vorstandsmitglied bei RomaniPhen e.V., Mitglied der IniRromnja, Sängerin, Autorin, Regisseurin, Politische Aktivistin und Mutter. Sie studierte Germanistik und Multimedia. Sie bezeichnet sich selbst als Afro-Sintezza.



## Auftaktveranstaltung – 15. März

**Veranstaltet von:** Integrationsrat, Integrationsagenturen Caritas Münster und DRK Münster, Projekt Europa Brücke Münster plus, mobim – Mobile Beratung gegen Rechts-Extremismus im RB Münster, Deutscher Gewerkschaftsbund, Kommunales Integrationszentrum Münster

**Art der Veranstaltung:** Awareness-Angebot (Fachvortrag mit Publikumsdiskussion)

**Moderation:** Dihia Wegmann

**Datum:** 15.3.21 | 18 Uhr

**Ort:** digital

Um Anmeldung wird gebeten bis zum 11.3.2021 unter [rassismuskritik@stadt-muenster.de](mailto:rassismuskritik@stadt-muenster.de) oder 02 51 / 492-7096.

**Kontakt:** Kommunales Integrationszentrum Münster, [rassismuskritik@stadt-muenster.de](mailto:rassismuskritik@stadt-muenster.de), Tel. 02 51 / 492-7096

Der Link zur Teilnahme an der Online-Veranstaltung wird Ihnen nach der Anmeldung zugesendet.

Teilnahme kostenlos





# Empowermentorientierte Angebote

Im Folgenden gibt es eine Reihe von empowermentorientierten Angeboten:

Diese Angebote richten sich vor allem an BiPoCs und rassismuserfahrene Menschen. Empowerment bedeutet Selbstermächtigung und meint, sich selbst und gegenseitig zu stärken. Es bedeutet Wertschätzung und Akzeptanz sowie Förderung solidarischer Formen der Selbstbestimmung, Selbstorganisation und Selbsthilfe in einem rassistischen Gesellschaftssystem. Die Veranstaltungen möchten migrantiserten, geflüchteten, jüdischen, Schwarzen Menschen und People of Color zusammenbringen und Räume für Heilung und Austausch bieten.





Um Rassismus im privaten und öffentlichen Raum besprechbar zu machen, brauchen BiPoCs Räume zum Heilen und zum „sein“. Diese Räume helfen, individuelle Erlebnisse in ein strukturelles System einordnen zu können, zu verstehen und gemeinsam Kraft zu schöpfen, um in öffentlichen, familiären und privaten Kontexten Gespräche zu führen und gesellschaftliche Veränderungen anzustoßen.

BiPoCs wünschen sich, dass viel mehr weiße und privilegierte Personen eine solidarische Haltung einnehmen. Sie wünschen sich, dass Menschen aus der Position der Verantwortlichkeit u.a. für die historische, soziale und ökonomische Benachteiligung, die sich aus einem rassistischen System ergeben, sich für eine Umverteilung von Ressourcen, Zugängen und Diskursen einsetzen.

Weiße Verbündete und privilegierte BiPoC (zum Beispiel privilegiert durch Zugang zur universitären Bildung oder durch ein festes Beschäftigungsverhältnis) können ihre gesellschaftlichen Positionen positiv nutzen und ihre Power (im Sinne von gesellschaftlicher Macht oder Ressourcen) teilen. Das nennen Menschen in der rassismuskritischen Bildungsarbeit oft Powersharing. Powersharing und Empowerment können als politische Kategorien des Widerstands verstanden werden.

**„Empowerment – die Kunst Rassismus zu verarbeiten.“**

Nkechi Madubuko (Soziologin)



## Empowermentorientierte Angebote

### Sprichwörtersuche

„Bir lisan, bir insan. İki lisan, iki insan.“ – Eine Sprache, ein Mensch. Zwei Sprachen, zwei Menschen.

Ein türkisches Sprichwort, das die Bereicherung von Mehrsprachigkeit benennt. Sprichwörter und Redewendungen gibt es in allen Sprachen für Situationen, die wir alle kennen. Wir möchten die Unterschiede und Vielfalt der verschiedenen Sprachen feiern und Unbekanntes bekannter machen. Rassistische Diskriminierung findet auch durch eine Hierarchisierung von Sprachen statt. Die Sichtbarmachung von marginalisierten Sprachen ist empowernd und wichtig! Indem wir die Studierenden bitten, ihre LieblingsSprichwörter mit Übersetzung und Erklärung mit uns zu teilen und wir diese auf unseren Social Media Channels veröffentlichen, möchten wir Mehrsprachigkeit wertschätzen.

**Veranstaltet von:** AstA der FH Münster

**Art der Veranstaltung:** Kunst

**Zielgruppe:** alle

**Datum:** 15.3.21 – 28.3.21 | Nachmittags

**Kontakt:** [rist@astafh.de](mailto:rist@astafh.de), Tel.: 02 51 / 8 36 49 91

Teilnahme kostenlos





## Empowermentorientierte Angebote

### „Walk and Talk“ für Frauen

In den Wochen gegen Rassismus geht es im Projekt „Integration of Women in Sports“ (IoWiS) im Frauensportverein Münster (FSV) um Bewegung und Begegnung bei einem Walking-Training.

Beim Walken, dem „schnellen Gehen“, lässt es sich auch gut unterhalten. Daher bietet sich ein Walking-Training optimal für einen Einstieg und Einblick in die Angebote des Projektes für Frauen an.

Die Veranstaltung richtet sich an Walking-Anfängerinnen, die immer schon einmal die grundlegenden Walkingtechniken (ohne Stöcke) kennenlernen wollten. Bei kleinen Fitnesspausen werden die beanspruchten Muskeln gedehnt und gekräftigt. Wir nutzen das Training aber nicht nur für den Sport, sondern auch dafür, Münster als alten oder neuen Lebensmittelpunkt von sportlicher Seite neu zu erkunden. Austausch zu den Orten, die wir dabei sehen, ist ausdrücklich gewünscht. Die optimale Walking-Ausstattung umfasst: bequeme Kleidung und Sportschuhe sowie evtl. ein kleiner Rucksack mit Wasser. Das Training wird unter Beachtung der im Sport geltenden Hygiene- und Abstandsregeln durchgeführt. Das Training wird von BiPoC- und weißen Frauen angeleitet (Trainerinnen und Sportmittlerinnen). Es handelt sich um ein rassistuskritisches Angebot, das solidarisch von Frauen für Frauen durchgeführt wird. Der Fokus liegt daher darauf, für die Teilnehmerinnen einen Rahmen zu schaffen, in dem sie sich wohl und geschützt fühlen und das gemeinsame Sporttreiben in guter Erinnerung behalten.

**Fragen bitte an:** Projekt „Integration of Women in Sports“ (IoWiS) im Frauensportverein Münster (FSV), Laura Verweyen, Tel.: 01 76 / 20 49 63 63 oder [iowis@frauensport-muenster.de](mailto:iowis@frauensport-muenster.de).

**Veranstaltet von:** Trainerinnen vom Projekt IoWiS

**Art der Veranstaltung:** Sportveranstaltung



## Empowermentorientierte Angebote

**Zielgruppe:** BiPoC Frauen, geflüchtete, migrantisierte Frauen und weiße verbündete Frauen ab 16 Jahren

**Datum:** 15.3.21 & 22.3.21 | 16.30 – 18 Uhr

**Ort:** an den Aaseekugeln

**Kontakt:** Laura Verweyen, Tel.: 01 76 / 20 49 63 63,

Mail: [iowis@frauensport-muenster.de](mailto:iowis@frauensport-muenster.de)

Teilnahme kostenlos



Bismarckallee (Buslinie 2, 10)



## Auch wir brauchen Räume – digitaler Austauschraum für geflüchtete, migrantisierte, Schwarze Männer und Männer of Color

Gemeinsam nehmen wir uns im Rahmen der zwei Treffen Zeit, um uns über verschiedene Fragestellungen und Gedanken auszutauschen:

Welche Vorstellungen von Männlichkeit begegnen mir / uns?

Welche (sozialen / kulturellen) Unterschiede gibt es?

Welche pauschalen Zuschreibungen in Bezug auf (migrantisches / BPoC) Männlichkeit existieren in der Gesellschaft?

Wie wirken sie auf mich? Welche Vision von positiver Männlichkeit im Kontext von rassistischen Strukturen (Aufenthaltsrecht, Diskriminierung auf dem Wohnungs- und Arbeitsmarkt, Herausforderung in Liebesbeziehungen) habe ich für mich?

Welche Strategien der Selbstfürsorge habe ich / kann ich anwenden?

Vernetzung / Austausch mit anderen migrantischen Männern und Männern, die Rassismuserfahrungen machen.

Dieser Workshop möchte dazu einladen, miteinander in einen stärkenden Austausch über eigene Erfahrungen, Ressourcen und Wünsche zu treten und sich zu vernetzen.



## Empowermentorientierte Angebote

**Veranstaltet von:** Stadt Münster, Sozialamt, Sozialdienst für Flüchtlinge, MuM Mehrgenerationenhaus und Mütterzentrum e.V., Referent: Zami Khalil, Psychologe (M.Sc.), Referent für politische Bildungsarbeit (Rassismuskritik, Rassismus und psychische Gesundheit, Antidiskriminierung, Empowerment)

**Art der Veranstaltung:** Workshop

**Zielgruppe:** alle migrantischen Männer sowie Männer, die rassistische Erfahrungen machen und in Münster leben

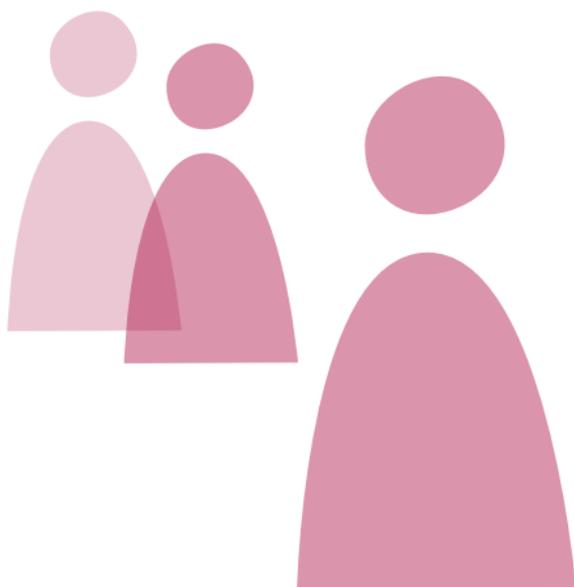
**Datum:** 17.3.21 & 18.3.21 | 18–20 Uhr

**Online Veranstaltung:** Zugangsdaten werden nach der Anmeldung zugeschickt.

**Anmeldung erforderlich** (Anmeldung unter [m.kouras@mum-muenster.de](mailto:m.kouras@mum-muenster.de)), begrenzte Teilnehmerzahl (10 Plätze)

**Kontakt:** [Kerkeling-Inhestern@stadt-muenster.de](mailto:Kerkeling-Inhestern@stadt-muenster.de), [m.kouras@mum-muenster.de](mailto:m.kouras@mum-muenster.de)

Teilnahme kostenlos





## Empowermentorientierte Angebote

### Betroffene erzählen ihre Geschichte – Wünsche und Lösungsansätze

Der Integrationsverein „Arbeitskreis International e.V.“ setzt seine rassismuskritischen Aktivitäten fort. Auch in diesem Jahr möchte er im Rahmen der Wochen gegen Rassismus Menschen verschiedener Herkunft einladen, die sich untereinander über ihre Erfahrungen mit Rassismus austauschen können. Im zweiten Teil der Veranstaltung wird eine Diskussion stattfinden, wobei u. a. Lösungsansätze besprochen werden.

**Veranstaltet von:** Arbeitskreis International e.V.

**Art der Veranstaltung:** Diskussion

**Zielgruppe:** BiPoC und alle: die aufgrund ihrer Migration, geografischen Herkunft, ihres Namens, ihrer Religion in Münster Diskriminierungserfahrungen machen

**Datum:** 18.3.21 | 18–20 Uhr

**Ort:** Paritätisches Zentrum, Dahlweg 112, 48153 Münster

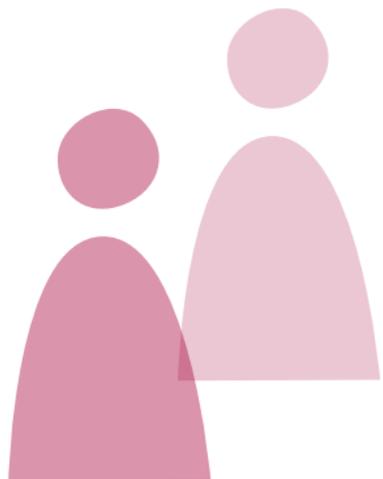
**Kontakt:** [aki-muenster@versanet.de](mailto:aki-muenster@versanet.de),

Tel.: 0251/297351

Teilnahme kostenlos



Timmerscheidtstraße (Buslinie 5)





## Empowermentorientierte Angebote

### Critical Wellness: der Link zwischen Community Care und Self Care

Wie bell hooks und auch Audre Lorde einst sagten: Wellness ist ein politischer Akt! Dies trifft insbesondere Menschen, die Marginalisierung in ihrem Leben erfahren und deren Wohlbefinden daher umso politischer ist. Doch: Wie können wir unsere inneren Ressourcen aktivieren und unsere subjektive Gesundheit fördern? Dieser kurze Workshop soll einen safer space für Frauen mit Rassismuserfahrungen bieten, um über Wege zum Self Care und Community Care zu sprechen. Zudem sollen praktische Tipps und Übungen zur Förderung der subjektiven Gesundheit ausgetauscht werden. Die Trainerinnen führen in das Konzept des Critical Wellness ein und liefern den Teilnehmenden erste Impulse anhand von Übungen für Kopf und Körper.

**Referent\*innen:** Mariela Georg, Empowerment-Trainerin und Stresscoach (weitere Informationen unter [www.empowermental.de](http://www.empowermental.de) oder Instagram: [@empowermental.de](https://www.instagram.com/empowermental.de))

Vera Atwell-De Nobrega, Mindset-Coach und Empowerment-Trainerin (weitere Informationen unter [www.farbpracht.com](http://www.farbpracht.com))

**Veranstaltet von:** Caritas Münster

**Art der Veranstaltung:** Workshop

**Zielgruppe:** BiPoC Frauen

**Datum:** 18.3.21 | 19–21 Uhr

**Online Veranstaltung:** Zoom. Die Zugangsdaten werden nach der Anmeldung zugeschickt (Anmeldung bis zum 14.3.21 unter [marie.brueckmann@caritas-ms.de](mailto:marie.brueckmann@caritas-ms.de))

**Anmeldung erforderlich**

**Kontakt:** Caritas Münster, Marie Brückmann, [marie.brueckmann@caritas-ms.de](mailto:marie.brueckmann@caritas-ms.de), Tel.: 02 51 / 53 00 97 67  
Teilnahme kostenlos





## Empowermentorientierte Angebote

### Was mich stark macht?!

Wir sind eine Gruppe von 8 Schwarzen jungen Menschen (14–20 Jahre), die seit Sommer 2020 mit Bewegung und Tanz zu dem Thema „Black Lives Matter“ arbeitet. In diesem Jahr möchten wir die Gruppe öffnen und auch mit Texten zu unserem Thema arbeiten. Wir laden euch ein, an dem Projekt teilzunehmen und mitzumachen. In den Wochen gegen Rassismus wollen wir Gedichte, die unseren Gefühlen Ausdruck verleihen, schreiben und damit die Lebensrealität unserer multikulturellen Generation abbilden. Die Leitung hat Gifty Claesa Wiafe (SchauspielerIn, TänzerIn, B.A. Gender und Diversity Management)

**Veranstaltet von:** Cactus Junges Theater / Gifty Claesa Wiafe

**Art der Veranstaltung:** Workshop

**Zielgruppe:** Schwarze, afrikanische, afrodiasporische Menschen

**Datum:** 19.3.21 & 26.3.21 | 16–18.30 Uhr

**Ort:** Hoppengarten 22, 48147 Münster oder online

**Anmeldung erforderlich**

(Anmeldung unter [info@cactus-theater.de](mailto:info@cactus-theater.de))

**Kontakt:** [info@cactus-theater.de](mailto:info@cactus-theater.de), Tel.: 0251 / 16 21 53 4 oder 0251 / 16 21 53 2

Teilnahme kostenlos



 Niedersachsenring (Buslinie 6, 8)



## Empowermentorientierte Angebote

### Empowerment-Workshop

In dem Workshop soll ein geschützter Rahmen geschaffen werden, in dem sich respektvoll ausgetauscht werden kann. Es soll darum gehen, Erfahrungen und Wissen miteinander zu teilen und Handlungsmöglichkeiten für den Umgang mit Rassismus im Alltag und im Hochschulkontext zu erarbeiten.

**Veranstaltet von:** Autonomes AStA-BiPoC-Referat und Dr. Annah Keige-Huge

**Art der Veranstaltung:** Workshop

**Zielgruppe:** BiPoC- und Schwarze, afrikanische, afro-diasporische Menschen

**Datum:** 20.3.21 | 10–16 Uhr

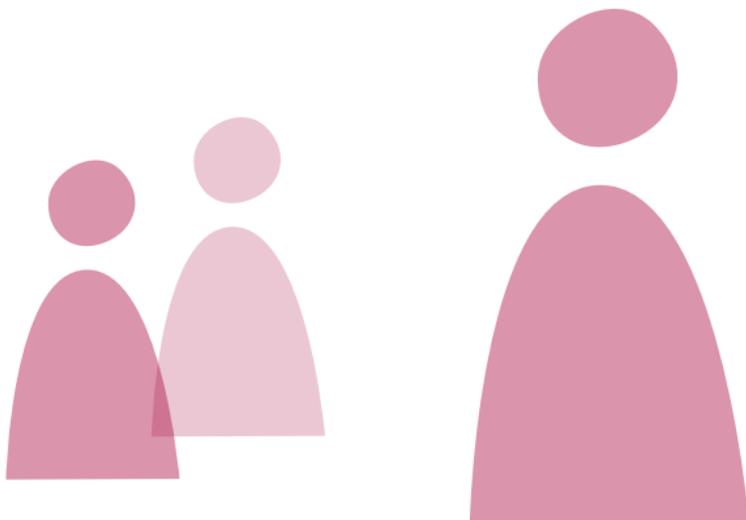
**Ort:** Je nach Pandemie-Situation in einem Uni-Gebäude oder via Zoom.

**Anmeldung erforderlich**

(Anmeldung unter: [asta.bipoc@uni-muenster.de](mailto:asta.bipoc@uni-muenster.de))

**Kontakt:** [asta.bipoc@uni-muenster.de](mailto:asta.bipoc@uni-muenster.de), Tel. 02 51 / 83 22 282

Teilnahme kostenlos





## Empowermentorientierte Angebote

### „Our Memories“ – Erinnerung als Widerstand & Empowerment

Welche Geschichten und Ereignisse in einer Gesellschaft erzählt und welche vergessen werden, nimmt einen entscheidenden Einfluss darauf, wie Machtstrukturen sich weiter reproduzieren und legitimieren. In einer Gesellschaft noch voller Kolonialitäten werden Stimmen und Perspektiven sowie Geschichte des Widerstandes gegen koloniale und imperiale Mächte überhört. Der Workshop bietet einen partizipativen Rahmen zum Austausch darüber, wer zu der Geschichtsschreibung gehört und wer nicht? Gemeinsam mit der Referentin, Fernanda Oliveira de Souza, werden die Teilnehmenden ihren Pool an Informationen mobilisieren und miteinander über wichtige historische Daten, die in weiß-dominierten Diskursen zu kurz oder nicht vorkommen, sprechen und voneinander lernen. Erinnern ist Aufstand. Erinnern ist Empowerment.

**Veranstaltet von:** Bildungsprogramm „Bildung trifft Entwicklung“ (BtE NRW), Referentin: Fernanda Oliveira de Souza

**Art der Veranstaltung:** Workshop

**Zielgruppe:** BiPoC-, Schwarze, afrikanische, afrodiasporische Menschen

**Datum:** 26.3.21 | 16–18.30 Uhr

**Online Veranstaltung:** Die Zugangsdaten werden nach erfolgreicher Anmeldung zugeschickt.

**Anmeldung erforderlich** (Anmeldung bis zum 19.3.21 unter [lina.dybowski@eine-welt-netz-nrw.de](mailto:lina.dybowski@eine-welt-netz-nrw.de))

**Kontakt:** [lina.dybowski@eine-welt-netz-nrw.de](mailto:lina.dybowski@eine-welt-netz-nrw.de),

Tel.: 02 51 / 28 46 69 25

Teilnahme kostenlos





## Empowermentorientierte Angebote

### Empowerment durch Community-Building

Sehnt du dich auch nach einem stressfreien Ort, frei von versteckten, implizierten und diskriminierenden Angriffen? In diesem prozessorientierten Workshop wollen wir einfühend Schwarzen Menschen die Wirkungsweise von Rassismus und ein Verständnis von BPoC-Community-Empowerment vorstellen. Später sind die TeilnehmerInnen eingeladen, sich in einem Safe Space über eigene Erfahrungen, Bedürfnisse und Visionen auszutauschen. Wir besprechen, wie wir voneinander lernen, so dass wir, anstatt immer nur zu kämpfen, unsere Kraft für ein selbstbestimmteres Leben nutzen.

**Veranstaltet von:** Iriba-Brunnen e.V. und MuM Mehrgenerationenhaus und Mütterzentrum e.V.

**Art der Veranstaltung:** Workshop

**Zielgruppe:** Schwarze, afrikanische, afrodiasporische Menschen

**Datum:** 27.3.21 | 13–17 Uhr

**Ort:** MuM Mehrgenerationenhaus und Mütterzentrum e.V., Gescherweg 87, 48161 Münster

**Anmeldung erforderlich**

(Anmeldung unter [info@iriba-brunnen.de](mailto:info@iriba-brunnen.de))

**Kontakt:** [info@iriba-brunnen.de](mailto:info@iriba-brunnen.de)

Eintritt 10,00 € (5,00 € f. Mitgl.)



  (1 öffentlicher Parkplatz für Menschen mit Behinderung Gescherweg, Haus Nr. 100, Bundesfinanzschule)

 Toppheide (11, 22)



## Empowermentorientierte Angebote

### Kreativer Workshop zu Rollenvorbildern

Der Workshop richtet sich ausschließlich an die Kinder und Jugendlichen, die in der Unterkunft für Geflüchtete in Münster-Roxel leben. Mit kreativen Methoden und zwei qualifizierten Anleiter:innen haben die Kids die Möglichkeit, sich mit dem Thema Rollenvorbilder auf empowernde Weise auseinanderzusetzen und sich dabei nach den eigenen Vorlieben kreativ auszuprobieren. Auch Geschlechterstereotype sollen hierbei thematisiert werden. Für welche Person kann ich mich begeistern? Sportler:innen, Musiker:innen; Personen aus dem eigenen Umfeld, Youtuber:innen, etc. Was finde ich an der Person toll? Welche Stärken hat diese Person und welche Stärken erkenne ich auch in mir? Es soll ein schöner Nachmittag für die Kinder werden, der mit einem gemeinsamen Filmabend abgeschlossen wird.

**Veranstaltet von:** Caritas Münster, Şeyma Özdemir und Mohamed Kouras

**Art der Veranstaltung:** Workshop

**Zielgruppe:** alle jugendlichen Bewohner:innen einer Unterkunft für Geflüchtete (geschlossen)

**Datum:** 27.3.21 | 15 – 16.30 Uhr

**Ort:** Caritas Münster, Sozialdienst für Flüchtlinge, Kommunale Übergangseinrichtung für Geflüchtete, Zum Schultenhof 3, 48161 Münster

**Anmeldung erforderlich**

(Anmeldung unter [marie.brueckmann@caritas-ms.de](mailto:marie.brueckmann@caritas-ms.de))

**Kontakt:** [marie.brueckmann@caritas-ms.de](mailto:marie.brueckmann@caritas-ms.de),

Tel.: 02 51 / 53 00 97 67

Teilnahme kostenlos



Roxel Mitte (Buslinie 1, 20, T20)



## Empowermentorientierte Angebote

### Healing through feeling – Empowerment für BiPoC Frauen und nicht-binäre BiPoC

In diesem Empowerment-Workshop soll den Teilnehmenden Raum geboten werden, um sich über ihre Gefühle, insbesondere im Zusammenhang mit Diskriminierung, auszutauschen. Dabei werden die Bilder, die rund um Schwarze Menschen, PoC und Emotionen existieren, reflektiert. Was macht das mit uns? Wie stehen wir selbst zu unseren Emotionen? Und was machen wir aus all dem? Abgerundet wird die Veranstaltung durch eine musikalische Performance zum Thema Schwarze Frauen und Wut. Durchgeführt wird der Workshop von der Trainerin und Musikerin Moira Cameron.

**Veranstaltet von:** MuM Mehrgenerationenhaus und Mütterzentrum e.V. & Caritas Münster,  
Referentin Moira Cameron

**Art der Veranstaltung:** Workshop

**Zielgruppe:** Schwarze, afrikanische, afrodiasporische Menschen, BiPoC, Sinti\*zze, Rom\*nja, Jüdinnen\*Juden, BiPoC Frauen und nicht binäre BiPoC

**Datum:** 28.3.21 | 13.30 – 18.30 Uhr

**Ort:** MuM Mehrgenerationenhaus und Mütterzentrum e.V.,  
Gescherweg 87, 48161 Münster

Falls die Pandemielage keine Präsenzveranstaltung erlaubt, wird die Veranstaltung online stattfinden.

**Anmeldung erforderlich**

(Anmeldung unter [moira.y.cameron@gmail.com](mailto:moira.y.cameron@gmail.com))

**Kontakt:** [moira.y.cameron@gmail.com](mailto:moira.y.cameron@gmail.com)

Teilnahme kostenlos



 Toppheide (Buslinie 11, 22)



## Empowermentorientierte Angebote

### Çay-Talk von und für Muslimas

Sichere Räume, in denen wir uns als muslimische Frauen zusammenfinden können, um uns zu vernetzen und uns auszutauschen, sind in unserem Alltag und in dieser Gesellschaft extrem schwer zu finden. Selbst in Safe(r) Spaces für marginalisierte Personen oder generell muslimische Personen, sind wir antimuslimischem Rassismus und / oder Sexismus ausgesetzt. Wir wollen einen Raum kreieren, in dem wir uns entspannt und frei zusammenfinden können und uns über Erfahrungen austauschen oder einfach nur ein paar Stunden zusammen quatschen können!

Du bist herzlich willkommen, wenn du dich als Frau und muslimisch identifizierst. Für die Anmeldung schick gern eine Mail an [asta.bipoc@uni-muenster.de](mailto:asta.bipoc@uni-muenster.de)! Den Zoom-Link schicken wir dann kurz vorher an alle per Mail.

Also yallah – kocht euren Çay und kommt zahlreich zusammen!

**Veranstaltet von:** Autonomes BiPoC-Referat / Projekt Muslima Empowerment Münster

**Art der Veranstaltung:** Workshop

**Zielgruppe:** Muslimische Frauen

**Datum:** 27.3.21 | 14 Uhr

**Online Veranstaltung:** Der Zoom-Link wird nach erfolgreicher Anmeldung per Mail verschickt.

**Anmeldung erforderlich**

(Anmeldung unter [asta.bipoc@uni-muenster.de](mailto:asta.bipoc@uni-muenster.de))

**Kontakt:** [asta.bipoc@uni-muenster.de](mailto:asta.bipoc@uni-muenster.de),

Tel.: 02 51 / 8 32 22 82

Teilnahme kostenlos





## Rassismuskritische Awareness-Angebote

Die Wochen gegen Rassismus bieten allen die Gelegenheit zur bewussten Auseinandersetzung mit Rassismus und Diskriminierung.

Rassismuskritisches Verhalten ist ein andauernder aktiver Verlernprozess, zu welchem die nachfolgenden Rassismuskritischen / Awareness-Angebote einladen und anleiten möchten. Diese Angebote richten sich vorrangig an Menschen, die keine Rassismuserfahrungen machen und jene, die nicht von der jeweils thematisierten Diskriminierungsform betroffen sind. Daher möchten wir an dieser Stelle eine Trigger-Warnung aussprechen und darauf aufmerksam machen, dass manche der thematisierten Inhalte Rassismus, kulturalisierende Stereotypen und Gewalt reproduzieren und/oder emotionale Verletzungen auslösen können.





Die Inhalte der Veranstaltungen liegen in der Verantwortung der Veranstaltenden. Viele von ihnen haben sich im Vorfeld durch das Beratungsangebot von uns in der Planung der Veranstaltungen begleiten lassen. Falls Sie oder Ihre Kinder im Alltag Rassismus erfahren und Sie unsicher sind, ob Sie sich bei der Veranstaltung sicher und wohlfühlen können, nehmen Sie gerne Kontakt zu den Veranstaltenden auf, um weitere Informationen zu erhalten.

Wenn Sie weiß sind und / oder keine Rassismuserfahrungen machen, kann es durchaus sein, dass Sie bei der Teilnahme an den Awareness-Angeboten Gefühle von Schuld, Scham, Wut, Abwehr, Einsicht und dem Wunsch nach „wieder gut machen“ entwickeln. Das geht den meisten Menschen bei ihrer Verlern-Reise so und kann als Teil des „Bewusstwerdungs“-Prozesses verstanden werden. Lassen Sie sich davon also nicht verunsichern und bleiben Sie am Ball! So tragen Sie aktiv dazu bei, dass wir gemeinsam Rassismus in Münster entgegenwirken können.

*„Mein Ziel ist es, dass die Leute nicht mit Scham oder Schuld aus unseren Antirassismus-Workshops herausgehen, sondern mit einem Gefühl der Verantwortung. Wir alle können nichts für die Welt, in die wir hineingeboren wurden. Aber jede und jeder kann Verantwortung übernehmen und diese Welt mitgestalten.“*

*Tupoka Ogette, Autorin und Anti-Rassismustrainerin*



## Rassismuskritische Awareness-Angebote

### (Schau-)Fenstergang

Wir laden zum Schaufenstergang im Südviertel. Draußen an der Fensterfront der Beratungsstelle im Südviertel wird es im Zeitraum 15.–28.3.21 werktags zwischen 9–17 Uhr Gelegenheit geben in einem offenen Stadt(-teil)dialog zu gehen. Mit der Imputfrage „Toleranz ist für mich ...“ möchten wir Meinungen der Stadt zu diesem Thema sammeln und zusammentragen. Stifte und Plakatwände liegen bereit, damit ein/e Jede/r seine Antwort niederschreiben und somit ein offener Dialog stattfinden kann. Alle Kommentare können natürlich anonym bleiben. Die Sammlung aller Kommentare wird am Ende eines jeden Tages fotografisch festgehalten. So wollen wir einen Beitrag zu Awareness leisten und hoffen auf einen inspirierenden gemeinsamen Dialog.

**Veranstaltet von:** Beratungsstelle Südviertel e.V.

**Art der Veranstaltung:** Kunst

**Zielgruppe:** alle

**Datum:** 15.3.21–28.3.21 | 9–17 Uhr

**Ort:** Beratungsstelle Südviertel e.V., Friedrich-Ebertstr. 125, 48153 Münster

**Kontakt:** [mail@beratungsstelle-suedviertel.de](mailto:mail@beratungsstelle-suedviertel.de),

Tel.: 02 51 / 7 74 66

Teilnahme kostenlos





## Rassismuskritische Awareness-Angebote

### Als Münsteraner\*in erlebe ich...

Unter der Überschrift „Als Münsteraner\*in erlebe ich ...“ werden unterschiedliche Statements/Impulse zum alltäglichen Erleben von Rassismus unserer Teilnehmenden im Projekt MaBiA gesammelt und auf einem Poster und einem DIN A4-Flyer zusammengestellt. Ziel ist es, die Perspektive der von Rassismus Betroffenen durch von ihnen gewählte Worte darzustellen. Diese sind an den unterschiedlichen Einrichtungen vor Ort einsehbar und werden zudem auf den Websites des ASB-Regionalverband Münsterland e. V. und Chance e. V. veröffentlicht.

**Veranstaltet von:** ASB Regionalverband Münsterland e. V. und Chance e. V.

**Art der Veranstaltung:** Workshop

**Zielgruppe:** alle

**Datum:** 15.3.21 – 28.3.21

**Ort:** Hammer Straße 157, 48153 Münster, Hohe Geest 21, 48165 Münster, Friedrich-Ebert-Straße 7 / 15, 48153 Münster

**Kontakt:** [c.fess@asb-muenster.de](mailto:c.fess@asb-muenster.de), Tel.: 02 51 / 2 89 74 02

Teilnahme kostenlos



AugustasträÙe (Buslinie 5)





## Rassismuskritische Awareness-Angebote

### Rassismus – Was ist das?

Aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie ist dieses Angebot nur für Kinder der KiTa Uppenberg.

Wir möchten mit der KiTa im Zeitraum vom 15.3.21 bis zum 26.3.21 an verschiedenen Projekten zum Thema Rassismus arbeiten. So möchten wir der grundsätzlichen Frage: „Was ist eigentlich Rassismus?“ nachgehen. Da wir die aktuelle Corona-Situation zum jetzigen Zeitpunkt nicht einschätzen können, werden wir unsere Ergebnisse in einem Kurzfilm den Eltern der KiTa präsentieren. Sollte zum gegebenen Zeitpunkt mehr möglich sein, würden wir gerne eine Ausstellung im Rahmen unseres Familienzentrums anbieten.

**Veranstaltet von:** Outlaw KiTa Uppenberg

**Art der Veranstaltung:** Workshop

**Zielgruppe:** alle

**Datum:** 15.3.21 – 26.3.21 | 9.30 – 11.30 Uhr

**Ort:** Friesenring 15, 48147 Münster

**Anmeldung erforderlich**

**Kontakt:** [kita.uppenberg@outlaw-ggmbh.de](mailto:kita.uppenberg@outlaw-ggmbh.de),

Tel.: 02 51 / 32 20 14 10

Teilnahme kostenlos



 Dreifaltigkeitskirche (Buslinie 9, 15, 16, 33, 34, R51)



## Rassismuskritische Awareness-Angebote

### Rassistischem und extremistischem Hatespeech radikal höflich begegnen. (Geschlossene Schulveranstaltung)

Alle Schüler\*innen unserer Q1 nehmen an einem zweiwöchigen Workshop teil, der in den Stunden der Fächer Religion & Philosophie stattfindet. Es wird möglichst handlungsorientiert, praxisnah und lebensweltbezogen darum gehen, wie Schüler\*innen in ihrem Alltag rassistischen Äußerungen und/oder extremistischen Positionen begegnen können. Eine solche Auseinandersetzung bedarf, gerade bei Heranwachsenden, sowohl konkrete Übung, als auch die Einsicht in die Notwendigkeit des unmittelbaren und eigenen Handelns. Ein Schweigen wird von Rassist\*innen sonst schnell als Tolerierung verstanden.

**Veranstaltet von:** Gesamtschule Münster-Mitte

**Art der Veranstaltung:** Workshop

**Zielgruppe:** alle

**Datum:** 15.3.21 – 28.3.21 | wechselnd

**Ort:** Jüdefelderstraße 10, 48143 Münster

**Kontakt:** [gesamtschule@stadt-muenster.de](mailto:gesamtschule@stadt-muenster.de),

Tel.: 02 51 / 38 45 04 00





## Rassismuskritische Awareness-Angebote

### »migrantenstadl« Online Lesung mit Tunay Önder und Imad Mustafa

Seit nunmehr 9 Jahren denken, schreiben und bespielen Tunay Önder und Imad Mustafa gemeinsam unter dem Label migrantenstadl digitale und analoge Räume. Im Mittelpunkt ihrer Arbeit setzen sie sich mit gesellschaftlichen Zuständen auseinander: Allzu deutschen Parallelgesellschaften, Rassismus-, Integrations- oder Heimatdiskursen setzen sie aktuelle Berichte, Wörterayntöffe und Manifeste entgegen, die eine postmigrantische Gesellschaft von unten entwerfen, in der die Perspektiven marginalisierter Menschen Hauptsache sind und nicht Beiwerk. Das Buch zum Blog erschien im Unrast Verlag.

**Veranstaltet von:** Unrast Verlag

**Art der Veranstaltung:** Lesung

**Zielgruppe:** alle

**Datum:** 15.3.21 – 28.3.21 | ab 10 Uhr ganztägig

**Ort:** YouTube Kanal des Unrast Verlags,

<https://youtu.be/5w9h2WS8NTw>

**Kontakt:** [presse@unrast-verlag.de](mailto:presse@unrast-verlag.de), Tel.: 0 25 01 / 9 17 87 92

Teilnahme kostenlos





## Rassismuskritische Awareness-Angebote

### Projekt „Antidiskriminierung“ für Schüler:innen des 10. Jahrgangs

Gesamtschule Münster-Mitte: Vermittlung diskriminierungskritischer Handlungsansätze – Diskriminierungskritische Schreibkonferenzen und Rollenspiele – Alltagsorientiertes Empowerment: „Wie kann ich mich für andere einsetzen?“  
Franz-Hitze-Haus: „Einige von ihnen waren Nachbarn“ – Rollenspiele zu biographischen Fallbeispielen von Opfergruppen – Vermittlung rassismuskritischer Handlungsansätze – Alltagsorientierte Übungen gegen Diskriminierung: „Wie kann ich mich für andere einsetzen?“

**Veranstaltet von:** Gesamtschule Münster-Mitte

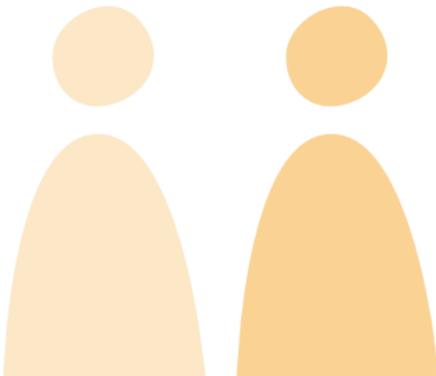
**Art der Veranstaltung:** Workshop

**Zielgruppe:** alle Schüler\*innen des 10. Jahrgangs (geschlossen)

**Datum:** 16.3.21 & 17.3.21 | während der Unterrichtszeit

**Ort:** Gesamtschule Münster-Mitte, Jüdefelderstr. 10, 48143 Münster und Franz-Hitze-Haus, Kardinal-von-Galen-Ring 50, 48149 Münster

**Kontakt:** [thoene@stadt-muenster.de](mailto:thoene@stadt-muenster.de)





## Rassismuskritische Awareness-Angebote

### Rassismus im Alltag

„Man geht davon aus, dass es nie in unserer Nähe geschieht. Man denkt, dass weder wir selbst noch unsere näheren Bekannten mit so etwas wie „Rassismus“ konfrontiert werden würden. Dabei geschieht es tagtäglich – etwa bei der Wohnungssuche, am Eingang einer Diskothek, in der Schule, bei der Arbeit, im Supermarkt. Was passiert genau? Was macht diese Erfahrung mit Betroffenen? In einer kleinen Runde werden verschiedene Erfahrungen aus dem Alltag ausgetauscht und diskutiert.“

**Veranstaltet von:** Integrationsrat

**Art der Veranstaltung:** Fachvortrag/Diskussion

**Zielgruppe:** alle, vorwiegend Menschen die keine Rassismuserfahrungen machen.

**Datum:** 16.3.21 | 18 Uhr

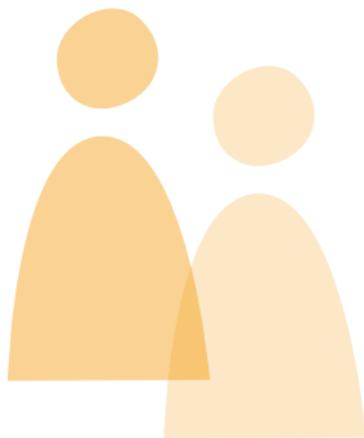
**Online Veranstaltung:** Zoom. Der Link wird nach der Anmeldung verschickt.

**Anmeldung erforderlich**

(Anmeldung unter [germaine\\_f@hotmail.com](mailto:germaine_f@hotmail.com))

**Kontakt:** [germaine\\_f@hotmail.com](mailto:germaine_f@hotmail.com)

Teilnahme kostenlos





## Rassismuskritische Awareness-Angebote

### Rassismus(kritik) in Schule und Gesellschaft

Prof. Karim Fereidooni ist Juniorprofessor für Didaktik der Sozialwissenschaftlichen an der Ruhruniversität Bochum mit den Arbeitsschwerpunkten: 1. Rassismuskritik in pädagogischen Institutionen 2. Schulforschung und politische Bildung in der Migrationsgesellschaft und 3. diversitätssensible Lehrer: innenbildung.

Im Fokus seines Vortrags steht die Frage: „Warum ist es nach wie vor schwierig über Rassismus(erfahrungen) in Schule und Gesellschaft zu sprechen?“. Thematisiert werden dabei ausgewählte Beispiele von Diskriminierungserfahrungen von Schüler: innen und Lehrkräften. Es werden Perspektiven aufgezeigt, wo wir als Lehrkräfte und Schulgemeinde in Unterricht und Schulalltag ansetzen müssen, um etwas zu verändern, z. B. beim kritischen Blick auf fachdidaktische Inhalte.

**Veranstaltet von:** Gesamtschule Münster Mitte

**Art der Veranstaltung:** Fachvortrag

**Zielgruppe:** alle

**Datum:** 18.3.21 | 16 Uhr

**Online Veranstaltung:** Zugangsdaten werden nach der Anmeldung verschickt.

**Anmeldung erforderlich**

(Anmeldung unter [gesamtschule@stadt-muenster.de](mailto:gesamtschule@stadt-muenster.de))

**Kontakt:** [gesamtschule@stadt-muenster.de](mailto:gesamtschule@stadt-muenster.de),

Tel.: 02 51 / 38 45 04 00

Teilnahme kostenlos





## Rassismuskritische Awareness-Angebote

### Filmreihe „Minderheiten“

In der Filmreihe „Minderheiten“ zeigen das Eine-Welt-Forum Münster e. V, Volkshochschule Münster und die Gesellschaft für bedrohte Völker das Leben der Jesiden genauso wie der Sorben. Was wissen wir über diese Minderheiten? Am 18.3.21 zeigen wir den Film „Große Zeitreise“ zur Geschichte der Sorben und am Donnerstag, den 25.3.21 den Film „Das Volk eines Engels“ über den Völkermord an den Jesiden.

**Veranstaltet von:** Eine – Welt – Forum Münster e. V. / Volkshochschule Münster / Gesellschaft für bedrohte Völker e. V.

**Art der Veranstaltung:** Kunst

**Zielgruppe:** alle, Triggerwarnung: Es werden gewaltvolle Aufnahmen über einen Völkermord gezeigt

**Datum:** 18.3.21 & 25.3.21 | 19.30 Uhr

**Ort:** Stadtbücherei Münster, Alter Steinweg 11, 48127 Münster, Zeitungslesesaal

**Kontakt:** [eineweltforum-muenster@mailbox.org](mailto:eineweltforum-muenster@mailbox.org)

Teilnahme kostenlos



 Alter Steinweg zwischen Asche und Kirchherrngasse, 5 Plätze

 Altstadt/Bült (Bus 1, 5,6, 8, 9, 15, 16, 7, R72, R73)



## Rassismuskritische Awareness-Angebote

### Gemeinsam bunt – wir sprühen vor Solidarität

Der BauSpielTreff Holtrode lädt zu einem Graffiti-Workshop unter dem Motto „Gemeinsam bunt – wir sprühen vor Solidarität“ ein! Wir besprühen gemeinsam eine große Leinwand auf dem Außengelände der Einrichtung. Mitmachen kann jedes Schulkind zwischen 6 und 13 Jahren.

**Veranstaltet von:** BauSpielTreff Holtrode der Outlaw gGmbH

**Art der Veranstaltung:** Workshop

**Zielgruppe:** alle

**Datum:** 19.3.21 | 15 Uhr

**Ort:** BauSpielTreff Holtrode, Holtrode 15, 48167 Münster

**Anmeldung erforderlich** (Anmeldung unter [bauspieltreff.holtrode@outlaw-ggmbh.de](mailto:bauspieltreff.holtrode@outlaw-ggmbh.de))

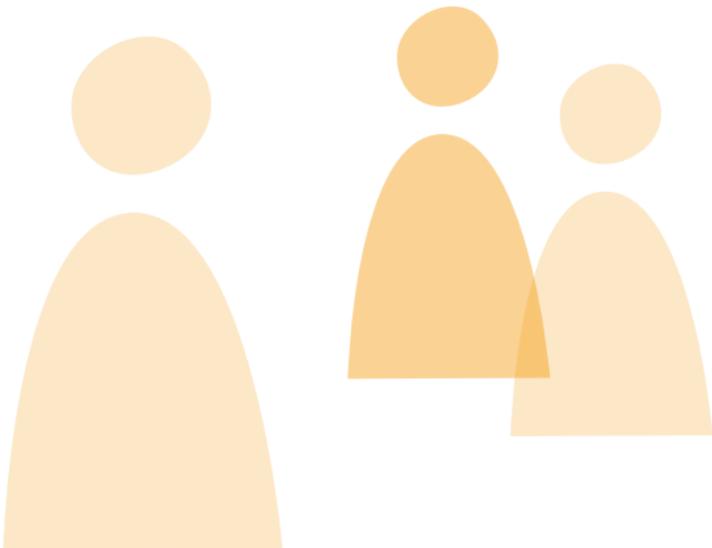
**Kontakt:** [bauspieltreff.holtrode@outlaw-ggmbh.de](mailto:bauspieltreff.holtrode@outlaw-ggmbh.de),

Tel.: 0 25 06 / 3 08 93 11

Teilnahme kostenlos



Holtrode (Buslinie 18, T18, R22, R32)





## Rassismuskritische Awareness-Angebote

### Entwicklungspolitische Freiwilligendienste

Dieser Workshop richtet sich an junge Erwachsene, die Interesse an „entwicklungspolitischer“ Freiwilligenarbeit haben. Die Bildungsreferentin Inga Trost hat 2014/15 selbst einen Freiwilligendienst in einem Kulturzentrum in Cali, Kolumbien, gemacht und lädt in diesem Workshop die Teilnehmenden dazu ein, Perspektiven zu wechseln und über die Bedeutung einer solchen Erfahrung für die Ausreisenden wie für die Menschen vor Ort zu reflektieren. Gemeinsam werden verschiedene Aspekte zwischen kolonialem Tourismus, Selbstfindung und nachhaltigem Austausch beleuchtet. Die Referentin berichtet aus einer weißen Perspektive und mit einem post-kolonialen und critical whiteness-Kontext kritisch über ihre eigenen Erfahrungen im Rahmen eines Freiwilligendienstes.

**Veranstaltet von:** Bildungsprogramm „Bildung trifft Entwicklung“ (BtE NRW), Referentin: Inga Trost

**Art der Veranstaltung:** Workshop

**Zielgruppe:** alle

**Datum:** 19.3.21 | 14–16 Uhr

**Online Veranstaltung:** Zugangsdaten werden nach der Anmeldung zugeschickt.

**Anmeldung erforderlich** (Anmeldung bis zum 12.3.21 unter [lina.dybowski@eine-welt-netz-nrw.de](mailto:lina.dybowski@eine-welt-netz-nrw.de))

**Kontakt:** [lina.dybowski@eine-welt-netz-nrw.de](mailto:lina.dybowski@eine-welt-netz-nrw.de),

Tel.: 02 51 / 28 46 69 25

Teilnahme kostenlos





## Rassismuskritische Awareness-Angebote

### Darüber reden. Diskriminierung und Rassismus in der Schule

Darüber reden. Diskriminierung und Rassismus in der Schule: Wo gibt es Alltagsrassismus an unseren Schulen? Wie kann Rassismus in der Schule thematisiert werden? Wie kann man in sensibler Sprache von Rassismus sprechen? Wie sind rassistische Gedanken / Ideen / Theorien in Deutschland entstanden? Gibt es Rassismus nur in der „rechten Ecke“? Prägt die koloniale Vergangenheit unsere Wahrnehmung von anderen Ländern, Kulturen und Menschen bis heute? Welche Bilder haben wir im Kopf? Wo stehen wir selbst? Wie entstehen die Bilder vom „wir“ und von den „anderen“? Welche Privilegien genießen „weiße“ Personen? Welche Lösungsansätze finden wir?

**Veranstaltet von:** Kompetenzzentrum Humanitäre Hilfe und ASTA der FH Münster, Prof. Dr. Joachim Gardemann, Ronja Haase, Vanessa Thomas, Natividad Abaga Ayecaba, Dr. Jan Makurat, Petra Seyfferth

**Art der Veranstaltung:** Workshop

**Zielgruppe:** alle

**Datum:** 19.3.21 | 17 – 19 Uhr

**Online Veranstaltung**

**Anmeldung erforderlich**

(Anmeldung unter [humanitaere-hilfe@fh-muenster.de](mailto:humanitaere-hilfe@fh-muenster.de))

**Kontakt:** [humanitaere-hilfe@fh-muenster.de](mailto:humanitaere-hilfe@fh-muenster.de),

Tel.: 02 51 / 83 65 141

Teilnahme kostenlos





## Rassismuskritische Awareness-Angebote

### „Worin unsere Stärke besteht“

Solidarität in der Schule. Wie geht das? Ein Bericht aus dem Schulalltag der PRIMUS Schule vom Schulleiter Dr. Reinhard Stähling und dem didaktischen Leiter Christian Möwes. Vortrag und Diskussion.

**Veranstaltet von:** PRIMUS Schule Berg Fidel / Geist,  
Dr. Reinhard Stähling

**Art der Veranstaltung:** Fachvortrag / Diskussion

**Zielgruppe:** alle

**Datum:** 19.3.21 | 18 – 19.30 Uhr

**Online-Veranstaltung:** Zoom

**Zugangslink:** <https://us02web.zoom.us/j/87685327020>

**QR- Code:**

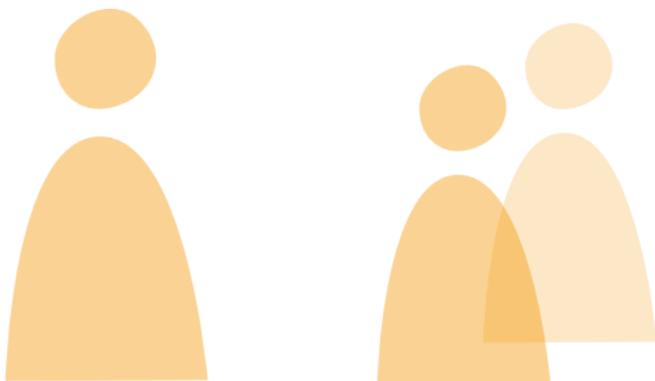


**Kontakt:** PRIMUS Schule Berg Fidel / Geist,

[primus-schule@stadt-muenster.de](mailto:primus-schule@stadt-muenster.de),

Tel.: 02 51 / 78 75 68

Teilnahme kostenlos





## Rassismuskritische Awareness-Angebote

### Workshop: Argumente gegen rechts

„Wir können nicht alle aufnehmen!“ Solche und ähnliche Aussagen sind häufig zu hören, wenn es um Seenotrettung und die Aufnahme geflüchteter Menschen in Deutschland geht. Aber wer ist überhaupt dieses „Wir“, und warum ist es so problematisch, damit zu argumentieren? In einem Vortrag der Mobilen Beratungsstelle gegen Rechtsextremismus werden gängige nationalistische und rassistische Argumentationsmuster im Kontext der deutschen und europäischen Migrationspolitik beleuchtet. Im Anschluss wird es Gelegenheit geben, ins Gespräch zu kommen und anhand praktischer Übungen den Blick für nationalistische Framings zu schärfen. Der Workshop findet städteübergreifend in Kooperation mit der Lüneburger-Seebrücke online über ZOOM statt.

**Veranstaltet von:** Seebrücke Münster

**Art der Veranstaltung:** Vortrag / Diskussion

**Zielgruppe:** alle, Trigger-Warnung: In diesem Workshop werden explizit rechte und rassistische Äußerungen genannt.

**Datum:** 20.3.21 | 10 – 13.30 Uhr

**Onlineveranstaltung:** Zoom. Die Zugangsdaten werden nach der Anmeldung zugeschickt.

**Anmeldung erforderlich** (Anmeldung bis zum 15.3.21 an [muenster@seebruecke.org](mailto:muenster@seebruecke.org))

**Kontakt:** Seebrücke Münster, [muenster@seebruecke.org](mailto:muenster@seebruecke.org)  
Teilnahme kostenlos





## Rassismuskritische Awareness-Angebote

### Allyship? Aber wie? Verbündete sein gegen Diskriminierung(en)

Der Workshop richtet sich an weiße Menschen, die sich bereits mit Themen von Diskriminierung, Anti-Rassismus und Critical Whiteness beschäftigt haben. In dem zweitägigen Workshop können die Teilnehmenden gezielte Kenntnisse rund um Thema »Diskriminierung, Rassismus, Intersektionalität und Allyship« weiter sammeln und ausbauen.

Die individuelle Gestaltung des Workshops ist durch eine offene Atmosphäre gekennzeichnet und beinhaltet praktische Methoden, die auch online funktionieren.

Workshop-Leitung: Tuğba Tanyılmaz (i-PÄD Berlin) und Multiplikator\*innen aus Münster

**Veranstaltet von:** Caritas Münster, DRK Münster

**Art der Veranstaltung:** Workshop

**Zielgruppe:** weiße Menschen

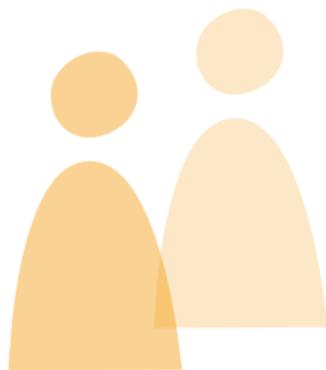
**Datum:** 20.3.21–21.3.21 | 10–17 Uhr

**Online Veranstaltung:** Zoom. Die Zugangsdaten werden nach der Anmeldung zugeschickt

**Anmeldung erforderlich** (Anmeldung bis zum 14.3.21 unter [marie.brueckmann@caritas-ms.de](mailto:marie.brueckmann@caritas-ms.de))

**Kontakt:** Caritas Münster, Marie Brückmann, [marie.brueckmann@caritas-ms.de](mailto:marie.brueckmann@caritas-ms.de), Tel.: 02 51 / 53 00 97 67

Teilnahme kostenlos





## Rassismuskritische Awareness-Angebote

### Schwarz und Arzt in Deutschland – Eine Lesung mit Marino Samou Kamdem

Schwarz und Arzt in Deutschland. Eine Lesung im Kontext von Rassismus und Sexismus. Arzt zu sein ist ein Beruf mit gesellschaftlichem Ansehen. Ärzt\*innen können etwas Besonderes für die Gesellschaft tun. Mit ihrem Wissen retten sie Leben und dies setzt eine Berufung voraus, die nicht jede\*r kann. Zwischen 2016 und 2018 hat der Referent, Marino Samou Kamdem, im Rahmen seines PhD dreizehn Interviews mit Schwarzen Ärzt\*innen durchgeführt, um dadurch ihre berufliche Identität zu rekonstruieren. Er fand heraus, dass das Hauptproblem dieser Bezugsgruppe im deutschen Kontext das Problem von „Diskriminierungs- und Rassismuserfahrungen“ ist. Wie dieses Phänomen sich weiterhin beobachten und einordnen lässt und welche Bewältigungsstrategien dagegen angewandt wurden, erfahren Sie in dieser Lesung, die als rassismuskritisches Angebot zur Reflexion von bestehenden Verhältnissen einlädt.

**Veranstaltet von:** Bildungsprogramm „Bildung trifft Entwicklung“ (BtE NRW), Referent: Marino Samou Kamdem

**Art der Veranstaltung:** Kunst

**Zielgruppe:** alle

**Datum:** 20.3.21 | 16–18.30 Uhr

**Online Veranstaltung:** Die Zugangsdaten werden nach der Anmeldung zugeschickt

**Anmeldung erforderlich** (Anmeldung bis zum 16.3.21 unter [lina.dybowski@eine-welt-netz-nrw.de](mailto:lina.dybowski@eine-welt-netz-nrw.de))

**Kontakt:** [lina.dybowski@eine-welt-netz-nrw.de](mailto:lina.dybowski@eine-welt-netz-nrw.de),

Tel.: 02 51 / 28 46 69 25

Teilnahme kostenlos





## Rassismuskritische Awareness-Angebote

### FRAUHEIT

Mit diesem Projekt möchten wir Konfrontationen und Probleme der Frauen der heutigen Zeit darstellen und unsere Gesellschaft darauf aufmerksam machen. Die Texte sind durch mehrere Interviews entstanden, die man durchführte und anhand der Erlebnisse, die man persönlich erlebt oder gesammelt hat. Es geht nicht nur darum auf die Probleme einzugehen und nach den Rechten der Frauen zu verlangen, sondern auch darum die Stärken und die Wichtigkeit der Position der Frau in der Gesellschaft zu reflektieren. Das Theaterstück macht Mehrfachdiskriminierungen sichtbar und zeigt auf, was es bedeutet, eine Frau zu sein und Rassismus zu erleben. Das Projekt ist eine Initiative von der aus Syrien stammenden Schauspielerinnen Meghriq Aro.

**Veranstaltet von:** Atheater e.V.

**Art der Veranstaltung:** Kunst

**Zielgruppe:** alle

**Datum:** 20.3.21 | 20 Uhr

**Ort:** Steinfurter Straße 37, 48149 Münster

**Anmeldung erforderlich**

(Anmeldung unter [info@atheater.de](mailto:info@atheater.de))

**Kontakt:** [info@atheater.de](mailto:info@atheater.de),

Teilnahme kostenlos



 Steinfurter Straße (Buslinie 7, 9, 177, R51, R72, R73)





## Rassismuskritische Awareness-Angebote

### Vorurteilsbewusste Kinderliteratur – Eine Fortbildung für pädagogische Fachkräfte in Kitas

Kinder wachsen mit Geschichten auf. Mit Geschichten, die ihre Lebenswelt spiegeln und mit Geschichten, die Reisen in andere Realitäten ermöglichen. Diese Geschichten prägen ihr Bild von der Welt und von sich selbst. Es ist deshalb wichtig, dass es Geschichten sind, in denen sich die Kinder wiederfinden. In denen Figuren aktiv sind, mit denen sie sich identifizieren können und die ihnen diverse und positive Vorbilder geben. Geschichten spiegeln oft Normen und Gesellschaften und reproduzieren dabei Stereotype und diskriminierende Inhalte. Sowohl in Kitas, wie auch im Privaten ist es deshalb wichtig, die Frage zu stellen, welche Geschichten wir an die Heranwachsenden weitergeben möchten und mit welchen Bildern wir ihre Welten prägen möchten. Die Fortbildung lädt die Teilnehmenden ein, Kinderliteratur (rassismus-)kritisch zu betrachten und ihren Blick zu schulen, um diversitätssensibel und vorurteilsbewusste zu handeln und passende Geschichten zu erzählen.

**Veranstaltet von:** Bildungsprogramm „Bildung trifft Entwicklung“ (BtE NRW), Referentin: Ria Unverzagt

**Art der Veranstaltung:** Workshop

**Zielgruppe:** alle

**Datum:** 22.3.21 | 13–17 Uhr

**Online Veranstaltung:** Die Zugangsdaten werden nach erfolgreicher Anmeldung zugeschickt.

**Anmeldung erforderlich** (Anmeldung bis zum 12.3.21. unter [lina.dybowski@eine-welt-netz-nrw.de](mailto:lina.dybowski@eine-welt-netz-nrw.de))

**Kontakt:** [lina.dybowski@eine-welt-netz-nrw.de](mailto:lina.dybowski@eine-welt-netz-nrw.de),

Tel.: 02 51 / 28 46 69 25

Teilnahme kostenlos





## Rassismuskritische Awareness-Angebote

### Diskriminierungssensibel und empowernd beraten

Das Online-Seminar „Diskriminierungssensibel und empowernd beraten – Was haben Rassismus und Privilegien mit mir und meiner Arbeit zu tun?“ findet im Rahmen des Projekts „Aus eigener Kraft“ des Instituts für Kirche und Gesellschaft der Evangelischen Kirche von Westfalen statt. Es richtet sich als In-House Veranstaltung an Mitarbeitende des Beratungs- und BildungsCentrum der Diakonie Münster, die mit Menschen mit Migrationsvorgeschichte arbeiten und ihre eigene Arbeit reflektieren wollen. Ziel ist es, einen Austausch über bestehende rassistische Strukturen in unserer Gesellschaft anzuregen und die hieraus resultierenden Auswirkungen auf die Arbeit mit Geflüchteten aufzuzeigen. Das Online-Seminar wird über die Plattform Zoom stattfinden. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Mitarbeitende begrenzt. Die Anmeldung wird intern freigeschaltet.

**Veranstaltet von:** Beratungs- und BildungsCentrum der Diakonie Münster

**Art der Veranstaltung:** Workshop

**Zielgruppe:** alle Mitarbeitenden des Beratungs- und BildungsCentrums

**Datum:** 22.3.21 | 14–18 Uhr

**Online Veranstaltung**

**Kontakt:** [bbc@diakonie-muenster.de](mailto:bbc@diakonie-muenster.de), Tel.: 02 51 / 490 11 50

**Anmeldung erforderlich**

Teilnahme kostenlos







## Rassismuskritische Awareness-Angebote

### Rassismus und andere Formen von Diskriminierungen: Erklärung von Begriffen und Beispielen

Diskriminierung aufgrund von zugeschriebener oder tatsächlicher Herkunft, Religion, Geschlecht, Alter, Weltanschauung, sexueller Orientierung oder einer Behinderung ist verboten, sie führen zur Benachteiligung von Personen oder Gruppen. Das ist ungerecht. Gesetzlich ist das im Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) verankert. Benachteiligung und Herabsetzung existieren in vielen Formen, manche Menschen erleben das täglich, oft auch in Form von Mehrfachdiskriminierungen und manche Menschen machen diese Erfahrungen nie.

In diesem Vortrag werden einige Diskriminierungsformen und Begriffe einfach erklärt, um die verschiedenen Formen zu erkennen und ihnen in Zukunft besser begegnen zu können.

**Veranstaltet von:** MuM Mehrgenerationenhaus und Mütterzentrum e. V.

**Art der Veranstaltung:** Vortrag

**Zielgruppe:** alle

**Datum:** 23.3.2021 | 18–19 Uhr

**Online Veranstaltung:** Die Zugangsdaten werden nach der Anmeldung zugeschickt.

**Anmeldung erforderlich**

(Anmeldung unter [m.kouras@mum-muenster.de](mailto:m.kouras@mum-muenster.de))

**Kontakt:** [m.kouras@mum-muenster.de](mailto:m.kouras@mum-muenster.de),

Tel.: 02 51 / 13 34 87 99

Teilnahme kostenlos





## Rassismuskritische Awareness-Angebote

### Migration & Flucht – Frauen im Fokus: Veranstaltungsreihe zum Zuhören, Informieren, Nachfragen und Mitreden

Eine Veranstaltungsreihe rund um Flucht & Migration mit besonderem Blick auf die Frauen. Die SPD-Frauen laden herzlich ein zum Zuhören, Informieren, Nachfragen und Mitreden. Mit Referentinnen aus Wissenschaft und Praxis.

Geflüchtete auf der politischen Agenda: Wie gehen wir in Bund, Land und in Münster mit Geflüchteten um? Mit der Initiative Seebrücke.

Die Veranstaltung findet im Rahmen einzelner Themenabende statt (weitere Veranstaltungen):

- 1) Rechtliche Grundlagen verstehen – mit der Gem. Gesellschaft zur Unterstützung Asylsuchender e.V.
- 2) Psychische Belastung und soziale Situation von Fluchterfahrenen – mit Wissenschaftlerinnen
- 3) Politische Partizipation & Selbstorganisation von Frauen mit Migrationsvorgeschichte – mit dem Integrationsrat MS

**Veranstaltet von:** Münsters SPD-Frauen

**Art der Veranstaltung:** Fachvortrag / Diskussion

**Zielgruppe:** alle

**Datum:** 23.3.21 | 20.00–21.30 Uhr

**Ort:** Abhängig von der aktuellen Corona-Situation entweder im SPD-Büro in der Bahnhofstraße 9, 48143 Münster, oder digital als Videokonferenz per Zoom.

**Kontakt:** Aktuelle Infos zum Veranstaltungsort, den Zoom-Links und den noch offenen Veranstaltungsterminen bei [tanja.andor@spd-muenster.de](mailto:tanja.andor@spd-muenster.de)

Teilnahme kostenlos





## Rassismuskritische Awareness-Angebote

### Rassismus erkennen und verstehen

Anhand von Impulsen zu Herkunft und Formen von Rassismus und Fragen zur eigenen Position wird in einem ganztägigen Workshop an einer rassismuskritischen Reflexion gearbeitet. Referentin: Dahlia Al Nakeeb, Projektreferentin bei IDA NRW (Informations und Dokumentationszentrum für Antirassismuserarbeit in NRW)

**Veranstaltet von:** Jobcenter Münster

**Art der Veranstaltung:** Workshop  
(Rassismuskritisches Awareness-Angebot)

**Zielgruppe:** Mitarbeiter\*innen des Jobcenter Münsters  
(geschlossen)

**Datum:** 24.3.21 | 8.30 – 15.30 Uhr

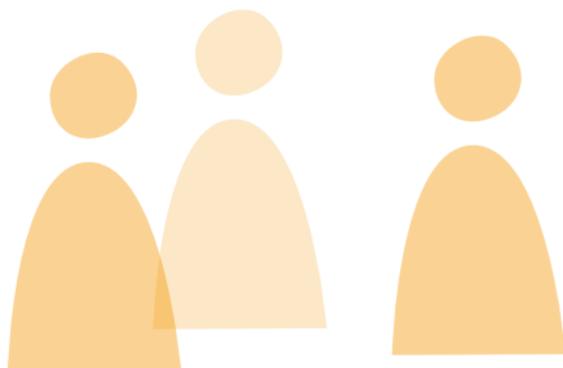
**Ort:** Stadtweinhaus (Hauptausschusszimmer),  
Klemensstraße 10, 48127 Münster

**Anmeldung erforderlich**

**Kontakt:** Beata Kanngießer, [kanngiesser@stadt-muenster.de](mailto:kanngiesser@stadt-muenster.de)

 Altstadt/Bült (Buslinien 1, 5, 6, 8, 9, 15, 16),  
Prinzipalmarkt (Buslinien 1, 9)

 Heinrich-Brüning-Straße, vor dem Stadthaus 1 (Park-  
dauer max. 4 Std.), 5 Plätze; Domplatz, 6 Plätze





## Rassismuskritische Awareness-Angebote

### Antikolonialistische Fahrradtour durch Münster

Rassismus hat viele Erscheinungsformen. Noch heute wirken rassistische Bilder aus der Kolonialzeit nach. Orte, an denen dieser Rassismus erfahrbar wird sind Orte, die mit dem Kolonialismus in direkter Verbindung stehen. Das berühmte „Train-Denkmal“ am Ludgerikreisel ist bei weitem nicht der einzige Ort, der für kolonialen Rassismus in Münster steht. Dort wird ganz offen Tätern und Mördern gedacht, und ihre Opfer werden nicht einmal erwähnt. Ähnliches lässt sich im Schlossgarten finden. Und ganz in der Nähe, auf dem Gelände des Alten Zoos („Zoologischer Garten“), gab es so genannte „Völkerschauen“. Die Teilnehmer\*innen der Antikolonialistischen Fahrradtour lernen, wo in Münster noch heute Orte sind, die zu dem auf Hochglanz polierten Bild einer weltoffenen Stadt nicht so recht passen mögen. Orte, an denen kolonialer Rassismus auch heute noch wirksam ist. Zumindest, wenn wir genau hinschauen. (Bitte Fahrrad mitbringen!)

**Veranstaltet von:** FANport Münster

**Art der Veranstaltung:** Workshop  
Rassismuskritisches Awareness-Angebot)

**Zielgruppe:** alle

**Datum:** 25.3.21 | 17 Uhr

**Ort:** Treffpunkt: vor dem Schloss, Schlossplatz 1,  
49149 Münster

**Anmeldung erforderlich**

(Anmeldung unter [fanport@outlaw-ggmbh.de](mailto:fanport@outlaw-ggmbh.de))

**Kontakt:** FANport Münster, [fanport@outlaw-ggmbh.de](mailto:fanport@outlaw-ggmbh.de)  
Teilnahme kostenlos





## Rassismuskritische Awareness-Angebote

### Münsters Jugendkultur – Interkultureller Medienworkshop für Frieden

In diesem interkulturellen Workshop werden Jugendliche mit und ohne Migrationsvorgeschichte im Alter zwischen 14 und 21 Jahren unter fachkundiger Anleitung von sozial- und medienpädagogischen Mitarbeiter\*innen für friedliche Dialogformen sensibilisiert. Sie erlernen rassismuskritische Interviewtechniken, sowie den Umgang von Medien-, Audio-, Foto- u. Videotechnik, um die gemeinsamen Ergebnisse unmittelbar in der Gruppe mit Spaß für einen Radio-/Videobeitrag vorzubereiten.

**Veranstaltet von:** Kaktus Münster e.V. / Radio Kaktus Münster e.V.

**Art der Veranstaltung:** Workshop

**Zielgruppe:** alle

**Datum:** 25.3.21 | 16.30 Uhr

**Art der Veranstaltung:** Workshop

**Zielgruppe:** alle

**Ort:** Radio – Kaktus Münster e.V.,  
Verspoel 7–8, 48143 Münster

**Anmeldung erforderlich**

**Kontakt:** Radio-Kaktus Münster, [kaktus.ms@gmx.de](mailto:kaktus.ms@gmx.de),  
Tel.: 02 51 / 66 63 77

Teilnahme kostenlos



 Ludgeriplatz (1, 2, 4, 7, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16,  
22, 33, 34, R51, R63, R64)



## Rassismuskritische Awareness-Angebote

### Afro zu tragen ist ein Akt des Widerstands – Filmvorführung

„Nein, du darfst nicht anfassen!“ Die Stigmatisierung von Afrohaar geht weit über die übergriffige, unpassende „Neugierde“ im Alltag hinaus. Die Geschichte der Diskriminierung von Menschen mit Afrohaar und der Instrumentalisierung und kulturellen Aneignung von den Haartypen an sich, ist die Geschichte der Kolonialisierung Schwarzer Menschen. Es ist eine Geschichte von diasporischer Unterdrückung auf der einen und machtmisbrauchender, rassistischer *weißer* Vorherrschaft auf der anderen Seite, dessen Struktur bis heute anhält. Der Film „Afro zu tragen ist ein Akt des Widerstands“ von Elif Küçük und Poliana Baumgarten beschäftigt sich nicht nur mit der Stigmatisierung von Afrohaar, sondern auch mit dem wachsenden Widerstand gegen die Diskriminierung unserer Community. Im Anschluss wird es ein Gespräch mit der Sozialpädagogin, Aktivistin und Poetin Emilene Wopana Mudimu geben, die an dem Film mitgewirkt hat und sich seit vielen Jahren mit dem Thema Afrohaar Politik auseinandersetzt.

**Veranstaltet von:** Autonomes Asta BIPoC-Referat / Projekt  
Muslima Empowerment

**Art der Veranstaltung:** Film

**Zielgruppe:** alle

**Datum:** 25.3.21 | 18.30 Uhr

**Online Veranstaltung:** Zoom

**Zugangslink:** <https://www.zoom.us/j/93080741436?pwd=RWMxY2dFZVVBUmZBVXlhVE9lTE4zQT09>

Meeting-ID: 930 8074 1436, Kenncode: 010657

**QR Code:**



**Kontakt:** [asta.bipoc@uni-muenster.de](mailto:asta.bipoc@uni-muenster.de), Tel.: 02 51 / 8 32 22 82





## Rassismuskritische Awareness-Angebote

### Rassismus im Gesetz

Die bundesdeutschen Gesetze sind durchzogen von ausländerrechtlichen Sonderregelungen, die nach Staatsangehörigkeit oder Aufenthaltsstatus differenzieren. Damit wirken diese Normen zumindest mittelbar rassistisch. Beispiele dafür sind Paragrafen, die insbesondere für Menschen aus den Westbalkanstaaten mit einer Duldung ein absolutes Arbeitsverbot und den Ausschluss von Sprachförderung vorsehen. Diese Vorschriften verhindern nicht nur gesellschaftliche Teilhabe, sondern richten sich in der Praxis vor allem gegen Rom\*nja. Ein weiteres Beispiel sind ausländerrechtliche Ausschlüsse oder Kürzungen von Sozialleistungen, die ebenfalls Menschen mit bestimmten Staatsangehörigkeiten in besonderem Maße treffen. Die Bundesagentur für Arbeit hatte in einer internen Arbeitshilfe bis vor wenigen Monaten sogar Menschen aus bestimmten, explizit genannten Herkunftsstaaten unter den besonderen Verdacht des «Sozialleistungsmissbrauchs» gestellt. Der Vortrag mit anschließender Diskussion soll einen Überblick über rassistisch wirksame rechtliche Regelungen geben.

**Veranstaltet von:** GGUA Flüchtlingshilfe e. V.

**Art der Veranstaltung:** Fachvortrag / Diskussion

**Zielgruppe:** alle

**Datum:** 25.3.21 | 18–20 Uhr

**Online Veranstaltung:** (Zoom) Der Zoom-Raum ist ab 17.30 geöffnet. Bitte wählen Sie sich unter folgendem Link ein:

<https://zoom.us/j/95178673024?pwd=VTExaDg4eXBYeV-Q5UTR3ZTlhc2ltdz09>

Meeting-ID: 951 7867 3024, Kenncode: 026352



**Kontakt:** [voigt@ggua.de](mailto:voigt@ggua.de), Tel.: 02 51 / 1 44 86 26





## Rassismuskritische Awareness-Angebote

### Gemeinsam bunt – wir sprühen vor Solidarität

Das Jugendzentrum Sprakel der Outlaw gGmbH lädt zu einem Graffiti-Workshop unter dem Motto „Gemeinsam bunt – wir sprühen vor Solidarität“ ein. Wir besprühen gemeinsam kleine Flächen auf unserem Außengelände der Einrichtung. Mitmachen kann jedes Schulkind zwischen 6 und 18 Jahren.

**Veranstaltet von:** Jugendzentrum Sprakel

**Art der Veranstaltung:** Workshop

**Zielgruppe:** alle

**Datum:** 26.3.21 | 15 Uhr

**Ort:** Jugendzentrum Sprakel, Im Draum 34b, 48159 Münster

**Anmeldung erforderlich** (Anmeldung unter [jugendzentrum.sprakel@outlaw-ggmbh.de](mailto:jugendzentrum.sprakel@outlaw-ggmbh.de))

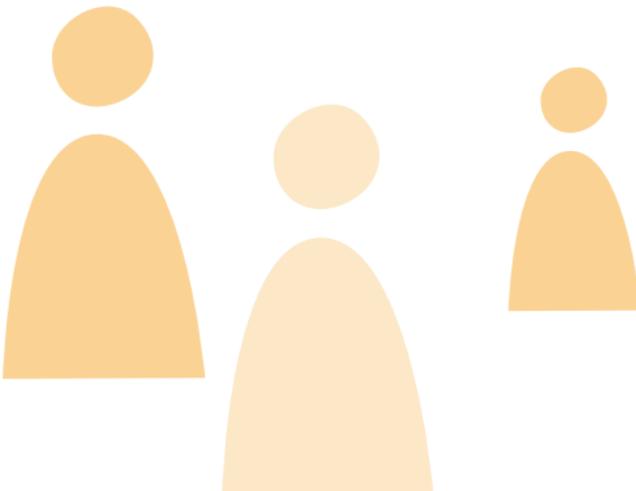
**Kontakt:** [jugendzentrum@outlaw-ggmbh.de](mailto:jugendzentrum@outlaw-ggmbh.de),

Tel.: 0251 / 207 5941

Teilnahme kostenlos



Sprakel Nienberger Str. (Buslinie 9, 19),  
Sprakel Hbf (RB65)





## Rassismuskritische Awareness-Angebote

### Keine Woche ohne Rassismus

(Fast) niemand will rassistisch sein- aber Betroffene erleben es täglich auf der Arbeit und im Alltag! Auch in den „Münsteraner Wochen gegen Rassismus“ wird Rassismus (re) produziert- auch wenn zunehmend viele Initiativen dem erfreulicherweise entgegenwirken. Doch sind Vereine, Organisationen, Unternehmen und städtische Institutionen wirklich so rassismuskritisch wie sie es vorgeben? In unserer Veranstaltung werden wir dieser Frage mit Instrumenten der diskriminierungskritischen Organisationsanalyse an konkreten Beispielen nachgehen, um dann eine moderierte Diskussion daran anzuschließen.

**Veranstaltet von:** Dr. Annah Keige-Huge und Nils Witt, freiberufliche TrainerInnen und BeraterInnen für IDA e.V. und den Servicestellen Antidiskriminierungsarbeit von Caritas Münster und DRK Münster

**Art der Veranstaltung:** Fachvortrag/Diskussion

**Zielgruppe:** alle

**Datum:** 26.3.21 | 15–18 Uhr

**Ort:** Caritas Münster, Goldstraße 30, 48147 Münster

**Anmeldung erforderlich**

(Anmeldung unter [marie.brueckmann@caritas-ms.de](mailto:marie.brueckmann@caritas-ms.de))

**Kontakt:** [nilswitt@dimecomo.de](mailto:nilswitt@dimecomo.de), Tel.: 01 51 68 13 47 84

Teilnahme kostenlos



Hörstertor (Buslinien 4,17)



## Rassismuskritische Awareness-Angebote

### Lesung von Mohamed Amjahid

Die Lesung von Mohamed Amjahid zum fünfjährigen Jubiläum der FlüMO wird aus dem letzten Jahr digital nachgeholt. Der Autor liest wie geplant aus seinem Buch „Unter Weißen“, wird jedoch auch sein neues Buch „Der weiße Fleck“ vorstellen. In beiden Werken macht Amjahid pointiert und selbstironisch deutlich, dass Rassismus viel mit Privilegien zu tun hat – gerade wenn man sich ihrer nicht bewusst ist.

**Veranstaltet von:** Flüchtlingshilfe Münster-Ost Handorf

**Art der Veranstaltung:** Fachvortrag / Diskussion

**Zielgruppe:** alle, weiße Menschen

**Datum:** 26.3.21 | 17 Uhr

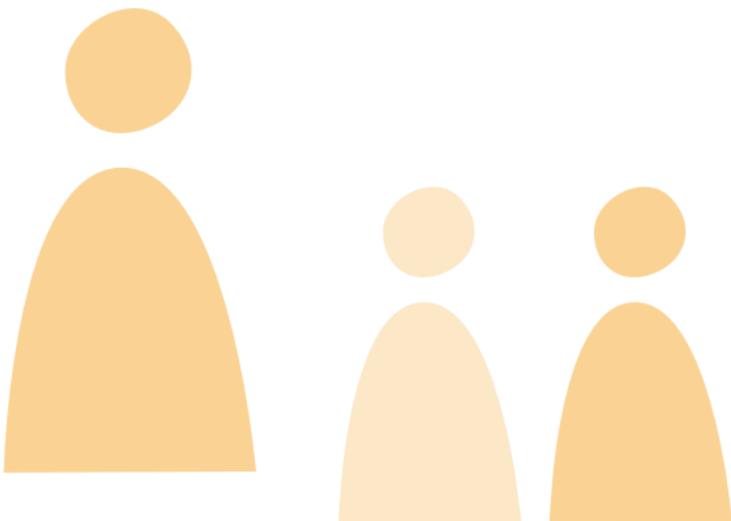
**Online Veranstaltung:**

Anmeldung unter [sauer@bistum-muenster.de](mailto:sauer@bistum-muenster.de)

**Anmeldung erforderlich**

**Kontakt:** [sauer@bistum-muenster.de](mailto:sauer@bistum-muenster.de)

Teilnahme kostenlos





## Rassismuskritische Awareness-Angebote

### Dreck – Ein Theater- und Diskussionsabend

„Dreck“ ist ein Theaterstück aus der Feder des österreichischen Schriftstellers Robert Schneider. Ein Mann betritt die Bühne, in der Hand einen Strauß Rosen. Er fängt an zu reden, zu erzählen, zu schreien. Er heißt Sad. Er ist Ausländer. Araber. An den Abenden verkauft er Rosen, um sein Studium zu finanzieren. Wie ein „Stück Scheiße“ kommt er sich vor, weil man ihm zu verstehen gibt, dass man ihn nicht haben will. Alle fremden- und araberfeindlichen Klischees und Vorurteile macht sich Sad zu Eigen und richtet die Wut und Aggression mit Bitterkeit massiv gegen sich selbst.

Das 1991 entstandene Theaterstück lässt einen frösteln – und hat bis heute leider nichts von seiner entlarvenden Aktualität eingebüßt.

Im Anschluss an die Aufführung gibt es die Möglichkeit zum Austausch mit dem Regisseur Thomas Nufer, dem Schauspieler Ahmad Dimassi und weiteren Gästen.

**Veranstaltet von:** Pfarrer Dr. Moritz Gräper

**Art der Veranstaltung:** Kunst

**Zielgruppe:** alle

**Datum:** 26.3.21 | 19 Uhr

**Ort:** Erlöserkirche, Friedrichstr. 10, 48145 Münster

**Anmeldung erforderlich**

(Anmeldung unter [moritz.graeper@ekvw.de](mailto:moritz.graeper@ekvw.de))

**Kontakt:** [moritz.graeper@ekvw.de](mailto:moritz.graeper@ekvw.de), Tel.: 02 51 / 38 34 80 60

Eintritt 12,00 €, 9,00 € (ermäßigt)



Friedrichstraße, Haus Nr. 10 (Paul-Gerhardt-Haus)



Eisenbahnstraße (Buslinie 1, 2, 4, 5, 6, 8, 9, 10, 15, 16, 17, 177, R51, R72, R73)



## Rassismuskritische Awareness-Angebote

### Critical Whiteness-Forum

Das Critical Whiteness-Forum bietet einen Raum, in dem das eigene Verhalten in Bezug auf Rassismus reflektiert werden kann. Durch das szenische Spielen der eigenen Geschichten und das Ausprobieren neuer Entscheidungswege kann sich mit Fragen beschäftigt werden wie: Wie verhalte ich mich, wenn mir mein eigener Rassismus aufgezeigt wird? Und auf welche Weise gehe ich im Familien-, Freundeskreis oder im öffentlichen Raum mit Rassismus um? Wir lernen aus unseren eigenen Erfahrungen, durch die Beobachtung, das Handeln und die Reflexion der Übungen. So können Menschen, die ihren Umgang mit Rassismus erforschen und hinterfragen wollen, sich austauschen und Handlungsstrategien für den Alltag entwickeln.

**Veranstaltet von:** Franziska Sommerfeld und Anna Schweicher in Kooperation mit Integrationsagenturen DRK/Caritas, Antidiskriminierungsstellen DRK/Caritas, Katholische Studierenden- und Hochschulgemeinde (KSHG) Münster

**Art der Veranstaltung:** Workshop

**Zielgruppe:** *weiße* Menschen

**Datum:** 27.3.21 | 13 – 18 Uhr

**Ort:** Hoppengarten 22, 48147 Münster

**Anmeldung erforderlich**

(Teilnahmebeitrag beträgt 5 €, Anmeldung unter [franziska.zoe@gmx.at](mailto:franziska.zoe@gmx.at))

**Kontakt:** Franziska Sommerfeld [franziska.zoe@gmx.at](mailto:franziska.zoe@gmx.at),  
Anna Schweicher [annaschweicher@googlemail.com](mailto:annaschweicher@googlemail.com)



Saarstraße (Buslinie 4)





## Rassismuskritische Awareness-Angebote

### Forumtheaterworkshop: Wie zeige ich Zivil- courage und Solidarität im Kontext von Rassismus

Einen Tag lang entwickeln wir auf Grundlage des Forumtheaters Handlungsideen für ein couragiertes Auftreten gegen Rassismus. Ausgehend von den Erfahrungen und Fragen der Teilnehmenden werden Kurzszenen entwickelt, die durch die Ideen der gesamten Gruppe immer wieder einen anderen Ausgang finden. So wird das Forumtheater zu einer Testwelt von Alternativen, zu einer Ideenschmiede, einem Raum für Austausch und Begegnung.

**Veranstaltet von:** Bürgerhaus Bennohaus

**Art der Veranstaltung:** Workshop

**Zielgruppe:** *weiße* Menschen

**Datum:** 27.3.21 | 10–16 Uhr

**Ort:** Bürgerhaus Bennohaus, Bennostraße 5, 48155 Münster

**Anmeldung erforderlich**

(Anmeldung unter [dj@bennohaus.de](mailto:dj@bennohaus.de))

**Kontakt:** Bürgerhaus Bennohaus, [dj@bennohaus.de](mailto:dj@bennohaus.de),

Tel.: 02 51 / 6 09 67 55

Teilnahme kostenlos



Bennostraße, Haus Nr. 5, 1 Platz



Liboristraße (Buslinien 11, 22, R22)



## Rassismuskritische Awareness-Angebote

### Vielfalt im Kinderzimmer

Elternabend: Vielfalt im Kinderzimmer

Gerade in Pandemiezeiten, wo Begegnung unter Kindern nur bedingt stattfinden kann, ist eine diversitätsbewusste Gestaltung unserer Lebensräume wichtig.

Wer sind die Held\*innen unserer Kinderliteratur und wer wird im Spielzeug dargestellt? Warum ist Repräsentation aller Kinder so wichtig? Ein rassismuskritischer und diskriminierungssensibler Blick ins Waldorfkinderzimmer!

Die Veranstaltung richtet sich an die Eltern des Waldorfkindergartens. Sie findet je nach Pandemie-Vorgaben im Kindergarten statt. Ansonsten gibt es eine digitale Lösung. Der Elternabend wird von einer weißen Erzieherin und einer Mutter of color, des Kindergartens, angeboten.

**Veranstaltet von:** Waldorfkindergarten Münster e.V.

**Art der Veranstaltung:** Fachvortrag/Diskussion

**Zielgruppe:** alle Eltern des Waldorfkindergartens Münster (geschlossen)

**Datum:** 27.3.21 | 20 – ca. 22 Uhr

**Ort:** Waldorfkindergarten Münster e.V.,  
Rudolf-Steiner-Weg 9, 48149 Münster

**Anmeldung erforderlich** (Anmeldung bis zum 24.3.21 unter [info@waldorfkindergarten-muenster.de](mailto:info@waldorfkindergarten-muenster.de))

**Kontakt:** [info@waldorfkindergarten-muenster.de](mailto:info@waldorfkindergarten-muenster.de),

Tel.: 02 51 / 3 99 76 88

Teilnahme kostenlos



 St.-Michael-Kirche (Buslinie 5, 11, 22)



## Rassismuskritische Awareness-Angebote

### Theater der Unterdrückten „Happyland“

Mit Hilfe der Methode des Theaters des Unterdrückten Augusto Boal möchten wir Gedanken anstoßen, Privilegien aufzeigen und unsere eigenen Rassismus-/Diskriminierungserfahrungen verarbeiten. Wir sprechen außerdem in unserem Stück auch andere Formen der Diskriminierung, wie Klassismus, Sexismus usw. auf und zeigen, dass sie auch verwoben funktionieren und sich multiplizieren können. Das auf das Stück folgende Forumtheater lädt das Publikum dazu ein, sich an den Szenen zu beteiligen und sie zu verändern. Dadurch soll die eigene Handlungsmacht reflektiert und in den Alltag transferiert werden.

**Veranstaltet von:** Panes Rebelde

**Art der Veranstaltung:** Kultur

**Zielgruppe:** alle

**Datum:** 28.3.21 | 16 Uhr

**Ort:** Atheater e.V., Steinfurter Straße 37, 48149 Münster

**Kontakt:** [gkpsb8@hotmail.com](mailto:gkpsb8@hotmail.com)

Teilnahme kostenlos



 Steinfurter Straße (Buslinie 9)



# Kulturelle Angebote

Die nachfolgenden Angebote beschäftigen sich auf künstlerischer Ebene, unter anderem in Theaterstücken und Lesungen, mit Themen der Rassismuskritik.



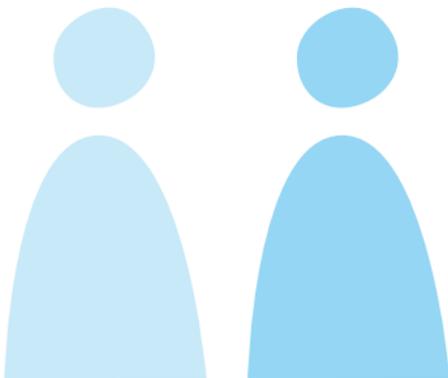
*„Diversitätsgerechte Inhalte und Repräsentation sind bio/organisch, alles andere ist künstlich hergestellt! Sie sind keine Fiktionen oder Bedrohung, sondern reale Schätze, die bereichern haben und bereichern. Kurz: Sie sind nachhaltig und gesund für die Gesellschaft.“*

*Jonathan Kwesi Aikins, Schauspieler und Bildungsreferent*



Mit der neuen Themensetzung der Wochen gegen Rassismus möchten wir kulturelle Angebote ermöglichen, die keine Bauchschmerzen verursachen und möglichst keinen Rassismus reproduzieren. Wir sind davon überzeugt, dass Kultur und Kunst ohne Rassismus und verletzende Stereotype auskommen.

Die Verantwortung für die Inhalte der Veranstaltungen liegen letztlich jedoch bei den Veranstaltenden. Daher möchten wir an dieser Stelle eine Trigger-Warnung aussprechen und darauf aufmerksam machen, dass manche der thematisierten Inhalte dennoch Rassismus, kulturalisierende Stereotype und Gewalt reproduzieren und /oder emotionale Verletzungen auslösen können. Falls Sie oder Ihre Kinder im Alltag Rassismus erfahren und Sie unsicher sind, ob Sie sich bei der Veranstaltung sicher und wohlfühlen können, nehmen Sie gerne Kontakt zu den Veranstaltenden auf, um weitere Informationen zu erhalten.





## Kulturelle Angebote

### ART in front of the door (Ausstellung)

Wir stellen Kunstwerke gegen Rassismus vor der Tür aus. Es werden Filmclips von dem Kinderbuch „Die Raupe Nimmer satt“ in verschiedenen Sprachen in Dauerschleife gezeigt.

**Veranstaltet von:** KiTa Albachten

**Art der Veranstaltung:** Kunst

**Zielgruppe:** alle

**Datum:** 15.3.21 | 14 Uhr

**Ort:** KiTa Albachten, Albachtener Str. 91, 48163 Münster

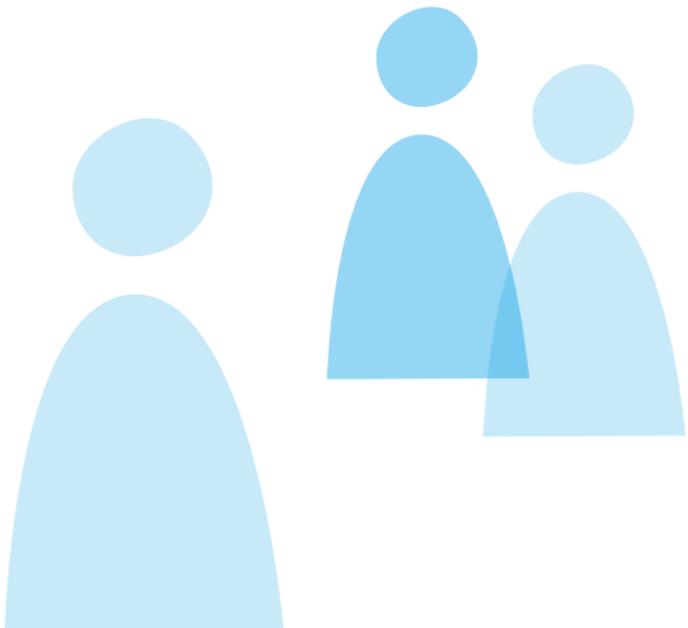
**Kontakt:** [kitaalbachten@stadt-muenster.de](mailto:kitaalbachten@stadt-muenster.de),

Tel.: 02563/16 61

Teilnahme kostenlos



Dülmener Straße (Buslinie 15, T20)





## Kulturelle Angebote

### „Wir sind alle gleich“

Wir Kinder der Kita Kinderbachtal zeigen, dass wir alle individuell aber auch alle gleich sind. Mit einer künstlerischen Ausstellung an den Fenstern unserer Kita möchten wir dies zeigen. Wir laden alle zum Staunen und Betrachten ein.

**Veranstaltet von:** Kita und Familienzentrum Kinderbachtal

**Art der Veranstaltung:** Kunst

**Zielgruppe:** alle

**Datum:** 15.3.21 – 26.3.21 | ganztägig

**Ort:** Kita und Familienzentrum Kinderbachtal,  
Idenbrockplatz 7a, 48159 Münster

**Kontakt:** Kita und Familienzentrum Kinderbachtal,  
[Kita.kinderbachtal@outlaw-ggmbh.de](mailto:Kita.kinderbachtal@outlaw-ggmbh.de)

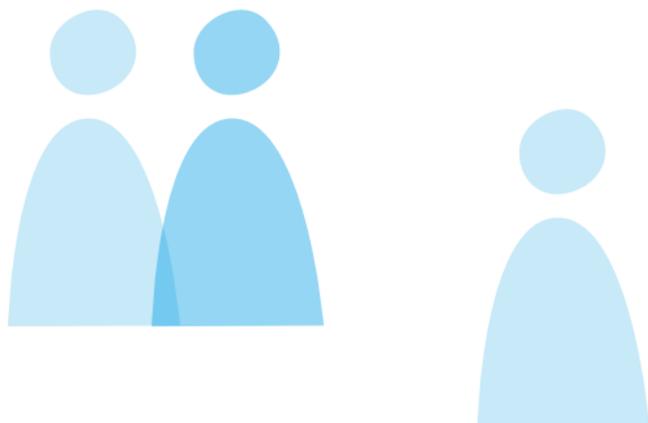
Teilnahme kostenlos



Idenbrockplatz Haus Nr. 22, Zentrum Kinderhaus



Kinderhaus Schulzentrum (Buslinie 6, 9, 15, 17, 19)





## Kulturelle Angebote

### Jeder Mensch hat königliche Würde

Die Klasse 5b des Gymnasiums Wolbeck hat im Religionsunterricht gemeinsam mit Beatrice Becker und Christina Stoll unterschiedlichen Kronen gebastelt. Auf Plakaten wurde künstlerisch festgehalten, dass alle Menschen mit königlicher Würde ausgestattet sind. In dem Kunstprojekt ist auch eine Königsstatue des Künstlers Ralf Knoblauch zu sehen. Ebenso wie Ralf Knoblauch möchten wir mit unserer Ausstellung daran erinnern, dass die Würde des Menschen unantastbar ist. Jede Form von Rassismus und Diskriminierung verletzt diese Würde.

**Veranstaltet von:** Gymnasium Wolbeck

**Art der Veranstaltung:** Lesung

**Zielgruppe:** alle

**Datum:** 15.3–28.3.21 | ganztägig

**Ort:** Gymnasium Wolbeck, Von-Holte-Str. 56, 48167 Münster.

**Kontakt:** [gymnasium-wolbeck@stadt-muenster.de](mailto:gymnasium-wolbeck@stadt-muenster.de)

Teilnahme kostenlos







## Kulturelle Angebote

### Lesung und Gespräch mit Elona Beqiraj

Elona Beqiraj schreibt Gedichte über die Folgen von Krieg und Migration. Sie schreibt über das Land ihrer Vorfahren-Kosova, ihr jahrelang nur bekannt aus Erzählungen und den Sommerferien. Gestellt wird die Frage nach Zu- und Unzugehörigkeit, nach der Balance zwischen dem Leben im Hier und den Erinnerungen an das Dort. In » Und wir kamen jeden Sommer « lesen wir Gedichte über Zerrissenheit, Verlust und das Alltägliche, wie Liebe, Hoffnung und die Grenzen des Vertrauens. Elona liest eine Auswahl ihrer Gedichte, danach wollen wir in vertrauensvoller Atmosphäre miteinander ins Gespräch kommen.

**Veranstaltet von:** Autonomes Asta BiPoC-Referat und Projekt Muslima Empowerment Münster

**Art der Veranstaltung:** Lesung

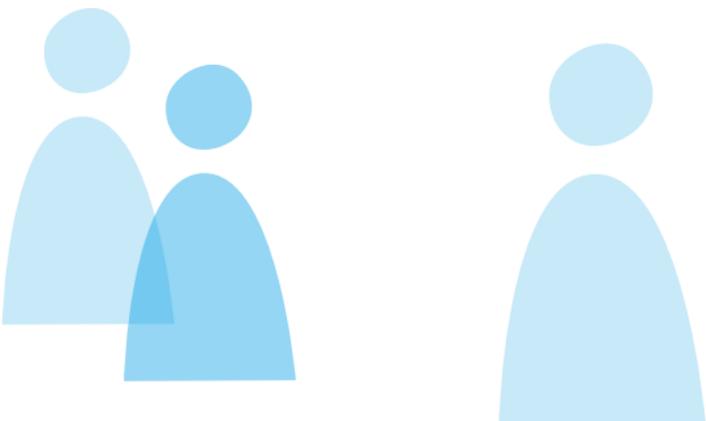
**Zielgruppe:** BiPoCs und (post)migrantische Personen

**Datum:** 16.3.21 | 18.30–20 Uhr

**Online Veranstaltung:** Der Zoom-Link wird nach erfolgreicher Anmeldung per Mail verschickt.

**Anmeldung erforderlich** (Anmeldung bis zum 9.3.21 unter [asta.bipoc@uni-muenster.de](mailto:asta.bipoc@uni-muenster.de))

**Kontakt:** [asta.bipoc@uni-muenster.de](mailto:asta.bipoc@uni-muenster.de)  
Teilnahme kostenlos







## Kulturelle Angebote

### Interkulturelle Kinderspielzeugausstellung

Die interkulturelle Kinderspielzeugausstellung für die ganze Familie zeigt zum einen traditionelle, folkloristisch angehauchte Exponate aus aller Welt, zum anderen aber auch Kinderspielzeuge aus dem eurozentristischen oder kolonialistischen Herstellungskontext der vergangenen 250 Jahre. So trifft die kubanische Stoffpuppe auf die vermeintlich kubanische Plastikpuppe made in Germany. Die rassismuskritische Führung entzerrt dabei alt tradierte, geschlechterspezifische Erziehungsmethoden von Kindern und Jugendlichen durch Spielzeuge.

**Veranstaltet von:** IK Münster – Internationales Kinderspielzeugmuseum Münster

**Art der Veranstaltung:** Kunst

**Zielgruppe:** alle

**Datum:** 18.3.21 | 14–15 Uhr

**Ort:** IK Münster, Verspoel 7-8, 48143 Münster

**Anmeldung erforderlich**

(Anmeldung unter [ikmuenster@gmx.de](mailto:ikmuenster@gmx.de))

Kontakt: [ikmuenster@gmx.de](mailto:ikmuenster@gmx.de), Tel.: 02 51 / 6 74 24 32

Teilnahme kostenlos



Ludgeriplatz (1, 2, 4, 7, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 22, 33, 34, R51, R63, R64)





## Kulturelle Angebote

### Kulturelle Vielfalt gemeinsam erleben

Die Projektwoche „Kulturelle Vielfalt gemeinsam erleben“ in der Kita Gronowskistraße findet unter der Woche für die Kinder der Kita Gronowskistraße statt. Am Ende der Projektwoche sind die Eltern und Kinder der Kita Gronowskistraße herzlich eingeladen, um die Ergebnisse gemeinsam anzuschauen und die Woche Revue passieren zu lassen. Wir bitten Sie, sich bis zum 15.3.21 bei der Kita-Leitung anzumelden, wenn Sie Interesse haben an dem Projektabschluss am 19.3.21 um 9.30 Uhr–11.30 Uhr teilzunehmen.

**Veranstaltet von:** Outlaw Kita Gronowskistraße

**Art der Veranstaltung:** Kunst

**Zielgruppe:** alle

**Datum:** 19.3.21 | 9.30–11.30 Uhr

**Ort:** Outlaw Kita Gronowskistraße, Gronowskistraße 1, 48161 Münster

**Kontakt:** [kita.gronowskistraße@outlaw-ggmbh.de](mailto:kita.gronowskistraße@outlaw-ggmbh.de),

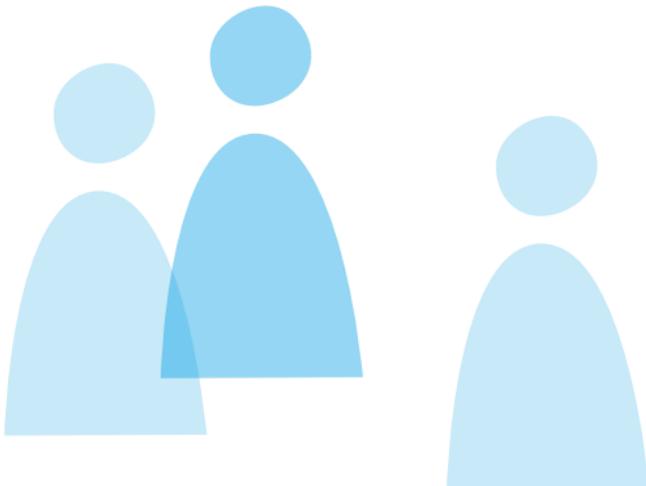
Tel.: 02 51 / 87 14 99 95

**Anmeldung erforderlich** (Anmeldung unter [kita.gronowskistraße@outlaw-ggmbh.de](mailto:kita.gronowskistraße@outlaw-ggmbh.de))

Teilnahme kostenlos



Raum der Stille







## Kulturelle Angebote

### Intersektionelle, medienpädagogische Begleitung von Kinderfilmen

Als Kino in Münster sehen wir unseren Bildungsauftrag in der Kulturbranche als einen intersektionellen Auftrag. In Anlehnung an das städtische Migrationsleitbild im Handlungsfeld Kultur möchten wir innerhalb der Wochen gegen Rassismus 2021 ein rassismuskritisches Programm für Kinder und Jugendliche anbieten. Geplant sind mehrere empowerment-orientierte Kinder- und Jugendfilme und ein medienpädagogisches, rassismuskritisches Begleitprogramm. Ziel ist es, den Kindern und Jugendlichen einen Raum zu geben sich über Rollenbilder, Repräsentation(en), Diskriminierung, Vorurteile und Rassismus auszutauschen. Die Kinder und Jugendlichen sollen im Anschluss mit einem geschärften, rassismuskritischen Auge Filme schauen und Feedback zu angebotenen Filmen geben können. Der Workshop am Vormittag richtet sich an Kinder von 7–11 Jahren, der am Nachmittag an Jugendliche von 12–16 Jahren. Beide Workshops werden von einem Mann of Color und einer Schwarzen Frau angeboten.

**Veranstaltet von:** Cinema Filmtheater GmbH

**Art der Veranstaltung:** Kunst

**Zielgruppe:** BiPoC, Schwarze, afrikanische, afrodiasporische Menschen, Sinti\*zze, Rom\*nja, Jüdinnen\*Juden

**Datum:** 21.3.21 | 10.30–13 Uhr & 14–16.30 Uhr

**Ort:** Cinema & Kurbelkiste, neben\*an, Warendorfer Straße 45, 48145 Münster

**Anmeldung erforderlich**

(Anmeldung unter [info@cinema-muenster.de](mailto:info@cinema-muenster.de))

**Kontakt:** [info@cinema-muenster.de](mailto:info@cinema-muenster.de),

Tel.: 0251/30307

Teilnahme kostenlos



Warendorfer Str., Höhe Nr. 85 und Höhe Nr. 97 (zeitlich begrenzt Mo-Fr 8-19 Uhr)



Zumsandestr. (Buslinie 2, 10),

Hohenzollernring/Finanzgericht (Buslinie 2, 10, 33, 34)



## Kulturelle Angebote

### DIESE VERANSTALTUNG FÄLLT AUS!

„Don't forget about Beirut!“

### Ein arabisch-deutscher Kulturabend mit Texten und Musik aus dem Libanon

Eine Lesung von Texten aus dem Libanon; dazu arabische Musik auf Laute und Cello und anschließendes Gespräch.

Mitwirkende: ArDeLit.net (Prof. Dr. Abdo Abboud, Georg-D. Schaaf), Prof. Assaad Elias Kattan (arabische Laute), Lisa Griepentrog (Cello)

Bei pandemiebedingtem Ausfall wird die Veranstaltung nachgeholt.

**Veranstaltet von:** Flüchtlingshilfe Roxel e. V., Arabisch-Deutscher Literaturkreis ArDeLit.net

**Art der Veranstaltung:** Lesung

**Zielgruppe:** alle

**Datum:** 21.3.21 | 17 Uhr

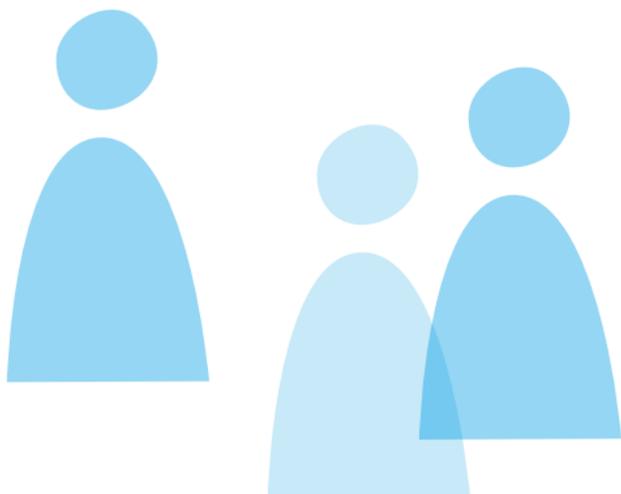
**Ort:** Kath. Pfarrzentrum St. Pantaleon, Pantaleonstraße 2a, 48161 Münster

**Kontakt:** [fluechtlingshilfe@roxel.de](mailto:fluechtlingshilfe@roxel.de)

Teilnahme kostenlos



 Roxel Mitte (Buslinie 1, 20, R63/64, 73)





## Kulturelle Angebote

### Solidarität hat viele Sprachen

An diesem Nachmittag möchten wir Sie ins Land der Mehrsprachigkeit entführen. Bei leckeren internationalen Snacks haben Sie die Möglichkeit verschiedene Medien kennenzulernen z. B. Kamishibai oder multilinguale Bücher. In einem Kurzfilm wird gezeigt, wie Fachkräfte den Kindern in ihrer Muttersprache vorlesen. Eine Weltkarte verdeutlicht die internationale Vielfalt der Kita.

**Veranstaltet von:** Outlaw Kita Sprakel

**Art der Veranstaltung:** Kunst

**Zielgruppe:** alle

**Datum:** 22.3.21 | 14.30 – 17 Uhr

**Ort:** Outlaw Kita Sprakel, Im Draum 34b, 48159 Münster

**Kontakt:** [kita.sprakel@outlaw-ggmbh.de](mailto:kita.sprakel@outlaw-ggmbh.de),

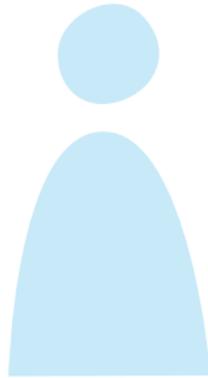
Tel.: 0251 / 207 59 58

**Anmeldung erforderlich** (Anmeldung unter [kita.sprakel@outlaw-ggmbh.de](mailto:kita.sprakel@outlaw-ggmbh.de))

Teilnahme kostenlos



Sprakel Nienberger Str (Buslinie 19),  
Sprakel Hbf (RB65)







## Kulturelle Angebote

### „Spuck die Trauer aus“: Deutsch-arabische Lesung

In der Lesung wird das Jugendbuch „Spuck die Trauer aus“ vorgestellt und in Auszügen vorgelesen. Erzählt wird die Fluchtgeschichte eines syrischen Mädchens nach Deutschland. Es ist ein Buch der Hoffnung, das für LeserInnen ab 8 Jahren geeignet ist.

**Veranstaltet von:** Projekt Initiative „Mut machen“

**Art der Veranstaltung:** Lesung

**Zielgruppe:** alle (Trigger-Warnung: Thematisierung von Fluchterfahrungen)

**Datum:** 25.3.21 | 18 Uhr

**Ort:** Braunsberg Braniewo Zimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8–9, 48143 Münster.

Falls die Veranstaltung nicht in Präsenz stattfinden kann, gibt es eventuell eine digitale Lösung. Informationen dazu bekommen Sie bei den Veranstaltenden.

**Kontakt:** [mut@muenster.de](mailto:mut@muenster.de)

Teilnahme kostenlos







# Glossar<sup>1</sup>

Dieses Glossar hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Sprache und Begriffe sind im Kontext dynamischer rassistischer Diskurse zu verstehen.



**Awareness** (engl.): Bewusstsein entwickeln für rassistische Strukturen, Sprache u.v.m.

**BiPoC:** Black indigenous People of Color – ist ein Sammelbegriff für nichtweiße Menschen (siehe auch: PoC).

**Empowerment:** Bestärkung / Unterstützung / Anfeuerung / Ermutigung für marginalisierte Menschen, oft durch die eigene Community

<sup>1</sup> orientiert an: <https://wirmuesstenreden.blogspot.com/p/woketionary.html> [letzter Zugriff 12.10.2020]



## Glossar

**Intersektionalität:** Das Zusammenwirken verschiedener Diskriminierungsformen

**People of Color (PoC):** Solidarischer Begriff zur Sichtbarmachung der Bündnisse zwischen rassifizierten Menschen mit afrikanischen, asiatischen, lateinamerikanischen, arabischen, jüdischen, indigenen oder pazifischen familiären Biografien. Der Begriff verbindet all diejenigen, die in der *weißen* Dominanzgesellschaft zu „den Anderen“ gemacht, unterdrückt und durch koloniale Kontinuitäten abgewertet werden.

**Powersharing:** Solidarische Handlungen von Menschen mit Privilegien, die sich aus einer Position der Verantwortlichkeit für die historische und aktuelle, soziale und ökonomische Bevorteilung aus unterdrückerischen Strukturen ergeben und sich für Öffnung sowie Umverteilung von Ressourcen, Zugängen und Diskursen einsetzen.<sup>[1]</sup>

**Queer:** Queer sein bezieht sich auf eine nicht spezifische sexuelle Orientierung oder Geschlechtsidentifikation.

**Rassismus:** Gesellschaftssystem, in dem *weiße* Menschen strukturell bevorteilt werden (z. B. auf dem Arbeitsmarkt, bei der Wohnungssuche usw.) und BiPoCs institutionell und individuell benachteiligt werden.

**Rassismus gegen *weiße* Menschen:** Gibt es nicht

<sup>[1]</sup>Nassir-Shahnian, Natascha Anahita: Powersharing: Es gibt nichts Gutes, außer wir tun es! Vom bewussten Umgang mit Privilegien und der Verantwortlichkeit für soziale (Un-)Gerechtigkeit, in: Jagusch, Birgit; Chehata, Yasemine (Hrsg.): Empowerment und Powersharing. Ankerpunkte – Positionierungen – Arenen. 1. Aufl. Beltz Juventa Verlag, Weinheim 2020, S. 30.



## Glossar

**safer space:** Ein Ort, an dem sich Menschen, die von Rassismus und Diskriminierung betroffen sind, zurückziehen, austauschen und stärken können.

**Schwarz:** Selbstbezeichnung Schwarzer Menschen (Schwarz wird dabei immer großgeschrieben)

**Verbündete\*r / (engl. Ally):** In diesem Fall eine Person, die nicht von einer gewissen Diskriminierungsform betroffen ist, sondern davon profitiert und sich trotzdem für die Menschen, die es betrifft, aktiv einsetzt. Dazu gehört unter anderem kritische Selbstreflexion, Bildung, etc.

Tipp an Allies: Der „Job“ einer alliierten Person ist es auch, eigene Privilegien zu nutzen, um andere privilegierte Menschen auf ihre Ignoranz hinzuweisen und diese aufzuklären. Denn einer der Gründe, wieso sie ignorant sind, ist, weil sie marginalisierten Menschen nicht zuhören. Allyship bedeutet Betroffenen Arbeit / Last abzunehmen und sie vor Diskriminierung zu schützen.

**weiß:** Bezieht sich nicht auf die Hautfarbe, sondern auf eine politische und soziale Konstruktion innerhalb einer Gesellschaft, mit der Privilegien und die meiste Macht einhergehen. Weißsein bleibt meist unbenannt.





# Netzwerk Rassismuskritik in Münster

Im September 2017 wurde das Netzwerk Rassismuskritik in Münster gegründet, um das Engagement vieler Akteure der münsterschen Stadtgesellschaft zusammenzuführen. Unsere Arbeit richtet sich am Zehn-Punkte-Aktionsplan der Europäischen Städtekoalition gegen Rassismus (ECCAR), in der die Stadt Münster seit November 2019 Mitglied ist, aus.

## Unsere Arbeitsweise

„Wir fragen deshalb in der Netzwerkarbeit nach der eigenen Verstrickung und dem Zusammenwirken von institutionellem Rassismus (d. h. Zugangsbarrieren zu gesellschaftlicher Teilhabe) und subjektiver Alltagsebene (wie gruppenbezogene Stereotypisierungen und Diskriminierungen). Ferner geht es uns darum, den unterschiedlichen Perspektiven von Menschen mit und ohne Rassismuserfahrungen Raum zu geben, gegen ihre Ausblendung und Marginalisierung bzw. Pathologisierung einzutreten und damit auch *weiße* Dominanzstrukturen sichtbar zu machen.“ In diesem Sinne liegt der Schwerpunkt unserer Arbeit seit Anfang des Jahres 2020 in der Organisation von Empowerment-Angeboten, die von den unterschiedlichen Zielgruppen sehr gut angenommen wurden.. Zusätzlich beschäftigt uns die Frage nach der Institutionalisierung von Rassismuskritik in den eigenen Strukturen: Hierzu wurden Workshops mit Tupoka Ogette und der Initiative intersektionale Pädagogik (i-PÄD Berlin) durchgeführt. Auch in 2021 wollen wir den (rassismus)kritischen Blick auf uns selbst und nach außen schärfen.

Sind Sie interessiert? Die Mitgliederliste und weitere Informationen erhalten Sie auf der Webseite des Kommunalen Integrationszentrums ([www.stadt-muenster.de/zuwanderung/rassismuskritische-arbeit/netzwerk-rassismuskritik](http://www.stadt-muenster.de/zuwanderung/rassismuskritische-arbeit/netzwerk-rassismuskritik)).

Weitere Informationen zu den Münsteraner Wochen gegen Rassismus finden Sie im Internet unter [www.stadt-muenster.de/zuwanderung/aktuelles](http://www.stadt-muenster.de/zuwanderung/aktuelles)



**STIFTUNG**  
für die Internationalen Wochen  
**GEGEN RASSISMUS**

Infos zu den Internationalen Wochen gegen Rassismus:  
[www.stiftung-gegen-rassismus.de](http://www.stiftung-gegen-rassismus.de)

*„Das ‚schöne‘ an Rassismuskritik ist, dass wir nicht so tun müssen, als seien wir frei von Rassismus, um rassismuskritisch zu sein. Rassismuskritik ist die Selbstverpflichtung, Rassismus immer dort zu bekämpfen, wo er entdeckt wird – auch in uns selbst. Und nur das bringt uns weiter.“*

*Frei übersetzt nach Ijoma Oluo*

*„The beauty of anti-racism is that you don't have to pretend to be free of racism to be an anti-racist. Anti-racism is the commitment to fight racism wherever you find it, including in yours-elf. And it's the only way forward.“*

*Ijoma Oluo*

Mit freundlicher Unterstützung von:



**Stadtwerke Münster**

Gefördert durch:

Ministerium für  
Schule und Bildung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Kinder, Familie,  
Flüchtlinge und Integration  
des Landes Nordrhein-Westfalen

